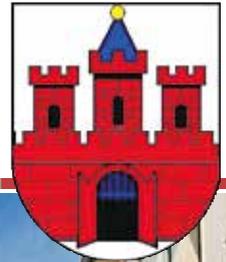


# AMTSBLATT

## der Stadt Köthen (Anhalt)



Bürgerzeitung mit amtlichen Bekanntmachungen

## Schnee im Überfluss: Baufirmen und Betriebshof transportierten tausende Kubikmeter aus der Stadt

Köthen (Anhalt), eine Stadt mit eher flachem Profil, verfügte im Februar kurzfristig über gleich mehrere Gebirgsregionen. Starker Schneefall hatte dazu geführt, dass viele Straßen unpassierbar wurden und selbst die Räumfahrzeuge des Betriebshofes an ihre Grenzen stießen. Eine außergewöhnliche Witterung erforderte folglich außergewöhnliche Maßnahmen: Die lokalen Unternehmen KREMER GmbH, Garten- und Landschaftsbau Heilemann, Köthener Tief-, Straßen- und Betonbau GmbH, Holger Blum GmbH, die Firma Hilmar Henschel, PreZero, Banneck Kabel- und Leitungs-Tiefbau GmbH sowie der Tierpark Köthen kämpften an der Seite der städtischen Mitarbeiter tagelang mit schwerem Gerät gegen die Schneemassen. Mehrere tausend Kubikmeter der weißen Pracht wurden von den Straßen Köthens



Schnee soweit das Auge reicht. Auf den Sammelplätzen türmte sich die weiße Pracht vier, fünf Meter hoch.  
Foto: Niemand

auf vier Sammelplätze gebracht und bildeten dort eisige Gebirgslandschaften. Die Stadtverwaltung bedankt sich aus-

drücklich bei allen HelferInnen für die Unterstützung während dieser historischen Wetterlage.

### Im Überblick

- Stadt spart dank LEDs rund 300 000 Euro ein Seite 7
- Bunte Socken: Mitmachaktion zum Welt-Down-Syndrom-Tag Seite 11
- Städtische Streetworkerin verteilt „Gute-Laune-Tüten“ Seite 8
- Wie Köthener Karnevalisten den Rosenmontag feierten Seite 14
- Fertigstellung der Kita „Löwenzahn“ verzögert sich Seite 9
- Verbundprojektes „DiLeLa - Digitale Lernlabore“ gestartet Seite 19
- Stadtbibliothek bietet seit 1. Februar Bestellservice an Seite 9
- Hochschule Anhalt unterstützt Impfzentrum Anhalt-Bitterfeld Seite 20
- Stadt erneuerte Denkmalschilder an acht Gebäuden Seite 10
- Historische Fotografien aus dem Köthener Museumsarchiv Seite 24



## Aus aktuellem Anlass entfallen die Öffnungs- und Sprechzeiten in einigen Einrichtungen. Aktuelle Informationen finden Sie unter [www.koethen-anhalt.de](http://www.koethen-anhalt.de).

### Stadtverwaltung Köthen (Anhalt)

Tel.: 03496 4250, Fax: 03496 212397

E-Mail: [stadtverwaltung@koethen-stadt.de](mailto:stadtverwaltung@koethen-stadt.de)

#### Sprechzeiten:

**Rathaus und Verwaltungsgebäude „Wallstraße“ sind aktuell nicht für den Besucherverkehr geöffnet**

#### Standesamt:

Termine können unter [standesamt@koethen-stadt.de](mailto:standesamt@koethen-stadt.de) sowie unter 03496 425-323 vereinbart werden.

#### Stadtkasse:

Termine können unter [stadtkasse@koethen-stadt.de](mailto:stadtkasse@koethen-stadt.de) sowie unter 03496 425-218 vereinbart werden.

Für sonstige Terminwünsche, die spezifisch das Rathaus betreffen kann die E-Mail-Adresse [stadtverwaltung@koethen-stadt.de](mailto:stadtverwaltung@koethen-stadt.de) genutzt werden.

#### Einwohnermeldeamt:

Montag von 09.00 bis 12.00 Uhr (mit vorheriger Terminvereinbarung)  
+ Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr (mit vorheriger Terminvereinbarung) + Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr (mit vorheriger Terminvereinbarung)

Termine können montags in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr, dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr, mittwochs von 09.00 bis 11.00 Uhr, donnerstags von 14.00 bis 17.00 Uhr und freitags von 09.00 bis 11.00 Uhr telefonisch abgesprochen werden. BürgerInnen können hierfür die Rufnummern 03496 425 207; -232; -221 sowie -205 nutzen.

#### Wohngeldstelle:

Termine außerhalb dieser Sprechzeit können unter 03496 425127 vereinbart werden.

Die Stadt Köthen (Anhalt) im Internet: [www.koethen-anhalt.de](http://www.koethen-anhalt.de)

Alle BesucherInnen der Verwaltungsgebäude sind verpflichtet, einen Mund-Nase-Schutz zu tragen.

### Sprechzeiten der Ortsbürgermeister

Sprechzeiten mit den Ortsbürgermeister nur noch nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung. Die Ortsbürgermeister in den Ortschaften Arensdorf, Baasdorf, und Merzien nehmen Anliegen der Bürger nach Terminvereinbarung vor Ort entgegen.

### Friedhofsverwaltung

Maxdorfer Str. 52, Tel.: 212306

### Stadtbibliothek

Tel.: 03496 425260, E-Mail: [Stadtbibliothek@koethen-stadt.de](mailto:Stadtbibliothek@koethen-stadt.de)

NEU: Bestellservice seit 1. Februar (s. Seite 9).

### Köthen-Information

#### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von 10.00 - 17.00 Uhr

Samstag von 10.00 - 14.00 Uhr

Die Köthen-Information im Apothekengewölbe des Schlosses ist telefonisch unter 03496 70099260 zu erreichen.

### Stadtarchiv

Schlossplatz, Steinernes Haus, Tel.: 03496 425238

### Schiedsstelle der Stadt Köthen (Anhalt)

Telefon: 03496 425-292

Sprechzeiten von 16 bis 17 Uhr am jeweils ersten Dienstag des Monats. Im Juni 2021 keine Sprechzeit. Telefon: 03496 425-292 (nur zu den Sprechzeiten!)

### Tierpark Köthen, Fasanerie

Tel.: 03496 552664, 0157 71451959

#### Öffnungszeiten:

März bis September 09.00 - 18.00 Uhr

Oktober bis Februar 09.00 - 16.00 Uhr

### Jugendbegegnungsstätte Martinskirche

Leipziger Str. 36c, Tel.: 015904407294

#### Voraussichtlich ab. 1. März wieder regulär geöffnet

Mo. bis Do.: 14.00 - 20.00 Uhr

Fr. und Sa.: 14.00 - 21.00 Uhr

#### In den Ferien:

Mo. bis Fr.: 12.00 - 20.00 Uhr

Sa.: 13.00 - 20.00 Uhr

### Streetwork Köthen

Nadine Anhalt, Telefon: 03496 425119, Handy: 0159 04407293

E-Mail: [n.anhalt@koethen-stadt.de](mailto:n.anhalt@koethen-stadt.de)

### Örtliche Teilhabemanagerin Stadt Köthen (Anhalt)

Schul-, Sport- und Jugendamt/Teilhabemanagement

Wallstraße 1 - 5, 06366 Köthen (Anhalt)

Zi: 112 (barrierefreundlich)

Tel.: 03496 425169, Fax: 03496 425 6169

E-Mail: [k.laurich@koethen-stadt.de](mailto:k.laurich@koethen-stadt.de)

### Abwasserverband Köthen

Bereitschaftsnummer des Abwasserverbandes Köthen: 0172 3446446.

### WEISSER RING

- Hilfe für Kriminalitätsoffer -

Opfer-Telefon: 116006 (bundesweit - kostenlos), [www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)

### Tiernotaufnahme

Im Zeitraum von 8:00 bis 15:00 Uhr ist das Tierheim über die Festnetznummer 03496 555820 erreichbar. Die Notrufnummer außerhalb der o. g. Zeit: 0151 54130454 (ersatzweise: 0176 46110425 oder 0176 41871612)

Bei Auffinden von Fundtieren im Stadtgebiet Köthen (Anhalt), einschließlich der Ortschaften Arensdorf, Baasdorf, Dohndorf, Löbnitz, Merzien und Wülknitz ist der Tierschutzverein Köthen und Umgebung e. V. zu informieren.

# AUF EIN WORT

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nicht nur die Corona-Virus-Pandemie bestimmt nun schon seit über einem Jahr unser Leben. Im vergangenen Monat kam auch noch der Winter hinzu. Ja, die letzten Jahre wurden wir verwöhnt und wussten schon gar nicht mehr, dass das Thermometer auch unter minus zehn Grad Celsius sinken kann. Schnee kannten gerade viele kleinere KöthenerInnen in erster Linie aus dem Fernsehen oder dem Winterurlaub. Ab der zweiten Februarwoche war der städtische Bauhof gemeinsam mit mehreren Köthener Tiefbaufirmen mehrere Tage im Dauereinsatz, um das Gros der Schneemassen aus der Stadt zu schaffen. Wenn ich jedoch Kommentare hierzu in den Sozialen Netzwerken lese, bin ich oft unzufrieden. Einigen Bürgern geht es nicht schnell genug. Andere schimpfen, dass ihre Straße wichtiger sei, als die, an der gerade gearbeitet wird. Ich finde so etwas ungerecht den fleißigen Helfern gegenüber, die täglich mehr als acht Stunden für uns unterwegs waren. Ihnen gilt diesen Monat mein besonderer Dank.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, abseits dieser Nachrichten geht das „Tagesgeschäft“ in unserer Verwaltung weiter. Anfang Februar wurde unser Haushalt 2021 mit einer großen Mehrheit der Köthener Stadträtinnen und Stadträte verabschiedet. Es ist der fünfte Haushalt, den ich als Oberbürgermeister in den Stadtrat eingebracht habe und bislang der Haushalt mit dem größten finanziellen Volumen in meiner Amtszeit. Dies hat auch seinen Grund: Hatten wir zu Beginn des Jahres, am 1.1.2020 ein



überzogenes Konto in Höhe von 17,6 Mio. Euro, sind es zum Ende des Jahres nun nur noch 6,5 Mio. Zeit also zum Durchatmen. Denn für unsere Stadt bedeutet dieser Schuldenabbau, dass auch größere Investitionen wieder in den Bereich des Möglichen rücken und dieses Potenzial möchte ich auch nutzen. Investieren wollen wir in diesem Jahr über 8,75 Mio. Euro.

Durch das Förderprogramm „Digitalpakt Schule“ hat jede Schule der Stadt Köthen (Anhalt) mittlerweile einen Breitbandanschluss bekommen. Nun heißt es – zunächst in der Kastanienschule – mit der Schaffung eines WLAN-Netzes und der Anschaffung von interaktiven Tafeln, Laptops und Tablets eine digitale Lern-Infrastruktur für die Schülerinnen und Schüler zu schaffen. Die gleiche Schule soll zudem einen Sanitäranbau erhalten. Die Kindertagesstätte „Löwenzahn“ wird in diesem Jahr fertiggestellt, und an die Kindertagesstätten „Pinocchio“ sowie

„Max und Moritz“ soll ein zweiter Rettungsweg angebaut werden. Geplant ist ebenfalls die Schaffung eines neuen Gewerbegebietes „Köthen Süd“ – eine der geplanten Maßnahmen aus dem Strukturstarkegesetzes. Für 320.000 Euro sollen weitere Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut werden. In Baasdorf soll eine Regenentwässerung für 120.000 Euro erneuert werden und in Klein-Wülknitz für 170.000 Euro der Parkteich saniert werden. Diese Aufzählung stellt nur einen kleinen Ausschnitt unserer Vorhaben dar. Ich werde weiter darüber berichten.

Bleiben Sie gesund.

Ihr Bernd Hauschild

Oberbürgermeister Stadt Köthen (Anhalt)

Besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.koethen-anhalt.de](http://www.koethen-anhalt.de)

## Inhaltsverzeichnis Amtlicher Teil

- Stadt Köthen (Anhalt) sucht Wahlhelfer\*Innen Seite 4
- Bekanntmachung des Zweckverbandes – Gewerbegebiet „Um die Dorfstätte“ der Haushaltssatzung 2021 Seite 4
- Öffentliche Bekanntmachung: Wirtschaftsplan 2021 des Abwasserverbandes Köthen Seite 5
- Öffentliche Bekanntmachung zur Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte Seite 5
- Pflichten der Halterinnen/Halter von Hunden Seite 6
- Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates, seiner Ausschüsse und der Ortschaftsräte Seite 6
- Sitzungskalender der Ausschüsse und des Stadtrates der Stadt Köthen (Anhalt) – März/April 2021 Seite 6

# AMTLICHER TEIL

## Stadt Köthen (Anhalt) sucht Wahlhelfer\*Innen

### Wahlhelfer\*Innen für die Landtagswahl und die gleichzeitig stattfindende Landratswahl am 06.06.2021 und eine eventuell erforderliche Stichwahl für den Landrat am 27.06.2021 gesucht

Am 06.06.2021 findet die Landtagswahl für das Land Sachsen-Anhalt und die Landratswahl des Landkreises Anhalt-Bitterfeld statt. Eine eventuell erforderliche Stichwahl für die Landratswahl findet am 27.06.2021 statt. Es wird wieder eine Vielzahl von Wahlhelfern in den Wahllokalen benötigt. Darum bitte ich die Köthener Bürger durch die Übernahme eines Wahlehrenamtes um Unterstützung.

Beisitzer\*Innen eines Wahlvorstandes kann jeder Wahlberechtigte werden. Er sollte zuverlässig sowie gewissenhaft sein und seinen Wohnsitz in Köthen (Anhalt) haben. Jeder Bürger, der eingesetzt werden soll, erhält eine Berufung in das Wahlehrenamt mit einer Rückantwort über die Annahme, welche an die Verwaltung zurück zu senden ist.

Wahlbewerber und Vertrauenspersonen können nicht als Wahlhelfer eingesetzt werden.

Der Einsatz erfolgt am Wahlsonntag ab ca. 07:30 Uhr bis zum Ende der Auszählung. Sie brauchen wahrscheinlich nicht den ganzen Tag im Wahllokal sitzen. Der Wahlvorstand ist normal groß genug, um eine Vormittagsschicht und eine Nachmittagschicht zu bilden. Lediglich ab 18 Uhr muss der gesamte Wahlvorstand zur Auszählung der Stimmen wieder anwesend sein. Die Einweisung in die Aufgaben erfolgt durch den Wahlvorsteher am Wahlsonntag.

Sie brauchen keine Vorkenntnisse, dürfen jedoch weder Wahlbewerber noch Vertrauensperson sein. Ihre Meldung erfolgt freiwillig. Es besteht auch keine Verpflichtung, bei einer Anmeldung zukünftig bei jeder Wahl zu helfen.

Ihre Wünsche zum Einsatzort versuche ich selbstverständlich zu berücksichtigen.

Wer Interesse an einem Einsatz als ehrenamtlicher Wahlhelfer hat und die o. g. Voraussetzungen erfüllt, sollte sich **postalisch** unter

Stadt Köthen (Anhalt)  
Wahlamt  
Wallstraße 1 - 5  
06366 Köthen (Anhalt)

oder per **E-Mail** unter [e.baier@koethen-stadt.de](mailto:e.baier@koethen-stadt.de) melden.

Köthen (Anhalt), den 11.02.2021



Bernd Hauschild  
Oberbürgermeister

## Bekanntmachung des Zweckverbandes – Gewerbegebiet „Um die Dorfstätte“ der Haushaltssatzung 2021

(gemäß § 16 (1) GKG i. V. m. § 102 (2) KVG LSA)

Auf Grund der §§ 11 und 12 der Verbandssatzung vom 13.12.2005, der §§ 13 (1) und 16 (1) des Gesetzes über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG LSA) vom 26.2.1998, in der jeweils zurzeit gültigen Fassung, und des § 100 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.6.2014 (GVBl. S. 288 ff), in der jeweils zurzeit gültigen Fassung, hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 16.12.2020 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

### § 1

Der Haushalt für das Haushaltsjahr 2021, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die Einzahlungen und die zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

1. im Ergebnisplan mit dem
 

a) Gesamtbetrag der Erträge auf	164.600,00 €
b) Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	110.800,00 €
2. im Finanzplan mit dem
 

a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufenden Verwaltungstätigkeit auf	110.500,00 €
b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	50.700,00 €
c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	0,00 €
d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	0,00 €
e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	89.000,00 €

festgesetzt.

### § 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 0,00 € festgesetzt.

### § 3

Eine Verpflichtungsermächtigung wird nicht veranschlagt.

### § 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr 2020 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 15.000,00 € festgesetzt.

**§ 5**

Die Umlage für die Mitglieder des Zweckverbandes wird auf  
110.000,00 €  
festgesetzt.  
Davon trägt die Stadt Köthen (Anhalt) 82.500,00 €  
und die Stadt Südliches Anhalt 27.500,00 €

Köthen, den 20.1.2021



Bernd Hauschild  
Verbandsgeschäftsführer



Die vorstehende Haushaltssatzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Mit Schreiben vom 19.1.2021 sieht die Kommunalaufsichtsbehörde von einer Beanstandung ab. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 liegt in der Zeit vom 1.3.2021 bis zum 12.3.2021 im Büro des Oberbürgermeisters der Stadt Köthen (Anhalt), 06366 Köthen (Anhalt), Marktstraße 1 - 3, Zimmer 27, zu den Sprechzeiten (Mo. 9:00 - 12:00 Uhr, Di. 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00, Mi. geschlossen, Do. 9:00 - 12:00 und 14:00 - 17:00 Uhr, Fr. geschlossen und nach Vereinbarung) zur Einsichtnahme aus.

## Öffentliche Bekanntmachung Wirtschaftsplan 2021 des Abwasserverbandes Köthen

**1. Beschluss**

Die Versammlung des Abwasserverbandes Köthen hat in ihrer Sitzung am 17.12.2010 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 mit folgenden Bestandteilen und Werten beschlossen:

Erfolgsplan	
- mit Erträgen von	7.406.608 €
- mit Aufwendungen von	7.426.190 €
Vermögensplan	
- mit Einnahmen von	4.261.337 €
- mit Ausgaben von	4.261.337 €
Kreditaufnahme	1.615.000 €
Verpflichtungsermächtigung	0 €
Kassenkredit	1.000.000 €
Besondere Verbandsumlage	229.083 €
Allgemeine Umlage	0 €

Weitere Bestandteile des Wirtschaftsplanes sind die mittelfristigen Erfolgs- und Vermögenspläne, der Investitionsplan und der Stellenplan.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der anwesenden Vertreter	9
Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	-
Stimmenthaltungen	-

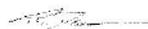
**2. Genehmigung:**

Die Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2021 wurde durch das Kommunalaufsichtsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld mit Schreiben vom 14.01.2021 erteilt.

**3. Bekanntmachung**

Der Wirtschaftsplan 2021 wird in der Zeit vom 01.03.-09.03.2019 in den Geschäftsräumen des Abwasserverbandes Köthen, Maxdorfer Straße 19 b, 06366 Köthen in der Zeit von Montag bis Freitag jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie Montag und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr und Dienstag von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr öffentlich ausgelegt.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin.



Thomas Dannemann  
Verbandsgeschäftsführer



Amt für Landwirtschaft,  
Flurneuordnung und Forsten Mitte  
Außenstelle Wanzleben  
Ritterstraße 17-19  
39164 Stadt Wanzleben - Börde  
Az.: 15.5 - 611B1.4/SLK 140

Wanzleben, 01.02.2021

## Öffentliche Bekanntmachung

### Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Mit Beschluss vom 01.02.2021 wurde der freiwillige Landtausch „Trebnitz Flächentausch“ mit der Verf.-Kennung SLK 140 für folgende Flurstücke angeordnet:

Gemarkung	Flur 3,	Flurstücke: 136/10 und 136/12
Trebnitz,		
	Flur 6,	Flurstücke: 60 und 61
	Flur 7,	Flurstücke: 5, 6, 8, 9, 15, 16, 21 und 25

Betreffend die vorgenannten Flurstücke werden gemäß § 14 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) hiermit die Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtausch berechtigen, aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tag dieser Bekanntmachung - beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben anzumelden.

Es kommen insbesondere in Betracht:

- Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken, z.B. Pacht-, Miet- und ähnliche Rechte (§ 10 Nr. 2d FlurbG);
- im Grundbuch nicht eingetragene Rechte an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, insbesondere Hütungsrechte oder andere Dienstbarkeiten, wie Wasserleitungsrechte, Wege-, Wasser- oder Fischereirechte usw. die vor dem 01.01.1900 begründet sind und deshalb der Eintragung in das Grundbuch nicht bedurften;
- Rechte an Grundstücken, die noch nicht in das Grundbuch oder das Liegenschaftskataster übernommen sind.

Auf Verlangen des Amtes hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen. Werden Rechte erst nach Ablauf der zuvor bezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen, so kann

gemäß § 14 Abs. 2 FlurbG das Amt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines in § 14 Abs. 1 FlurbG bezeichneten Rechts muss gemäß § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Im Auftrag



Konstanze Clevé



Hinweis zum Datenschutz

Aufgrund des gesetzlichen Auftrages nach dem Flurbereinigungsgesetz werden im vorliegenden Flurbereinigungsverfahren personenbezogene Daten nach Maßgabe der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) verarbeitet. Die datenschutzrechtlichen Hinweise können im Internet unter: [www.lsaurl.de/alffmitteds-gvo](http://www.lsaurl.de/alffmitteds-gvo) eingesehen werden oder sind beim ALFF Mitte erhältlich.

## Pflichten der Halterinnen/ Halter von Hunden

Die Ordnungs- und Gewerbeabteilung der Stadtverwaltung Köthen (Anhalt) informiert:

Laut Hundegesetz des Landes Sachsen-Anhalt ist die Halterin oder der Halter eines Hundes unverzüglich nach Aufnahme der Hundehaltung verpflichtet, diesen beim Ordnungsamt der Stadt Köthen (Anhalt) anzumelden. Damit verbunden ist ebenso die Anmeldung des Hundes zur Hundesteuer. Diese Verpflichtungen gelten sowohl für die gewerbsmäßige als auch für die hobbymäßige Hundezucht. Alle Welpen ab der 8. Lebenswoche sind zunächst anzumelden. Sobald diese veräußert werden, ist vom Züchter eine Abmeldung mit Angabe des neuen Halters beim Ordnungsamt vorzunehmen. Die An-, Um- und Abmeldung des Hundes erfolgt in der Stadtverwaltung Köthen (Anhalt), Verwaltungsobjekt Wallstraße 1 - 5 (Aufgang 5, Zimmer 101). Ansprechpartner der Ordnungsabteilung ist Herr Papendieck (Telefonnummer 03496 425362).

Das Meldeformular finden Sie auf der Homepage der Stadt Köthen (Anhalt), ebenso die aktuellen Sprechzeiten infolge der Corona-Vorschriften.

Des Weiteren ist das Ordnungsamt über den Tod oder die Abgabe des Hundes unter Angabe des Todes- oder Abgabetales, über eine Änderung der Anschrift der Halterin oder des Halters sowie über einen Wechsel des Haftpflichtversicherers zu unterrichten.

Jede Person oder Stelle, die einen Hund hält, ist verpflichtet, den Hund spätestens sechs Monate nach der Geburt durch eine Tierärztin oder einen Tierarzt mit einem Transponder (elektronisch lesbare Mikrochip) kennzeichnen zu lassen. Der Nachweis darüber ist bei der Anmeldung vorzulegen. Sofern bei der Anmeldung ein Hund noch nicht gechipt ist, ist dies nach Ablauf der 6-Monatsfrist ab Geburt des Hundes unverzüglich nachholen.

Außerdem ist jede Hundebesitzerin oder jeder Hundebesitzer verpflichtet, spätestens drei Monate nach der Geburt des Hundes eine Haftpflichtversicherung abzuschließen und aufrechtzuerhalten. Auch dies ist nachzuweisen. In regelmäßigen Abständen erfolgt die schriftliche Aufforderung an den Hundehalter, die Aufrechterhaltung der Haftpflichtversicherung dem Ordnungsamt gegenüber nachzuweisen. Diese Pflichten bestehen für Hunde, die ab dem 01.03.2009 geboren wurden. Verstöße gegen das Hundegesetz können mit einem Bußgeld bis zu 5.000 € geahndet werden.

## Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates, seiner Ausschüsse und der Ortschaftsräte

**Der Stadtrat führt seine 10. Sitzung am 2. Februar 2021 durch.**

Im öffentlichen Teil wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschlussnr.: 21/StR/10/001 „Haushaltskonsolidierungs- und Liquiditätskonzept für das Haushaltsjahr 2021 einschließlich der Finanzplanjahre bis 2029“

Beschlussnr.: 21/StR/10/002 „Haushaltssatzung für das Jahr 2021 für die Stadt Köthen (Anhalt) und Haushaltsplan 2021 als Teil der Satzung mit seinen Bestandteilen und Anlagen“

Beschlussnr.: 21/StR/10/003 „Beiträge für die Kinderbetreuungskosten für den Zeitraum 01.03.2020 bis 31.03.2020“

Beschlussnr.: 21/StR/10/004 „Kitabeiträge Januar 2021“

Beschlussnr.: 21/StR/10/005 „Wahl einer Schiedsperson“

Im nichtöffentlichen Teil wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschlussnr.: 21/StR/10/006 „Veräußerung eines Grundstückes“

**Alle Beschlüsse des öffentlichen Teils sind auch unter <https://www.koethen-anhalt.de/> einzusehen.**

## Sitzungskalender der Ausschüsse und des Stadtrates der Stadt Köthen (Anhalt) – März/April 2021

**Bedingt durch die aktuelle Pandemie-Lage behält es sich die Stadt Köthen (Anhalt) vor, Sitzungen von Ortschaftsräten und nichtbeschließenden Ausschüssen kurzfristig abzusagen.**

**März**

- 02.03.2021 Stadtrat
- 17.03.2021 Rechnungsprüfungsausschuss
- 18.03.2021 Sozial- und Kulturausschuss
- 23.03.2021 Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und digitale Infrastruktur
- 25.03.2021 Bau-, Sanierungs- und Umweltausschusses

**April**

- 06.04.2021 Hauptausschuss
  - 20.04.2021 Stadtrat
  - Sitzungen des Stadtrates, jeweils 18.30 Uhr im Veranstaltungszentrum Schloss Köthen, Schloßpl. 4, 06366 Köthen (Anhalt)
  - Sitzung des Hauptausschuss, Bau-, Sanierungs- und Umweltausschusses, Sozial- und Kulturausschuss, Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Heimausschusses und digitale Infrastruktur und Rechnungsprüfungsausschuss 18.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal
  - Sitzung der Ortschaftsräte finden in den Dorfgemeinschaftshäusern der Orte statt
- Die Tagesordnung und eventuelle Änderungen von Zeit und Ort der Sitzung entnehmen Sie der städtischen Homepage unter <http://www.koethen-anhalt.de/de/sitzungskalender.html> oder für die Ortschaftsräte den Aushängen in den Schaukästen der jeweiligen Ortschaft!

## NICHTAMTLICHER TEIL

### Dank LED-Lampen: Stadt spart perspektivisch rund 300 000 Euro ein

Es gibt Briefe, die keiner gerne aus dem Postkasten holt. Rechnungen gehören eindeutig dazu: zunächst die Überraschung darüber, dass ausgerechnet diese Schreiben die Angewohnheit haben, pünktlich zugestellt zu werden, und dann das mulmige Gefühl in der Magengegend beim Öffnen. Im besten Fall folgt dann darauf die Erleichterung über Einsparungen. Dieses positive Gefühl kennt man bei der Stadt Köthen (Anhalt) nun seit mehreren Jahren – dank moderner Lichttechnik.

Um rund 40 Prozent sind die Stromrechnungen der Stadt für die Straßenbeleuchtung seit dem Jahr 2017 mittlerweile gesunken. Der Blick drei Jahre in die Vergangenheit ist entscheidend, weil damals noch fast alle Laternen im Stadtgebiet mit sogenannten Natriumhochdrucklampen ausgerüstet waren. 2018 fiel dann der Startschuss für die sukzessive Umrüstung auf LED-Technik. „Es sind etwa 45 Prozent der Lampen von unserem Vertragspartner, der Midewa, ausgetauscht worden. Insgesamt 1600 Lichtpunkte als Teil des Energieeffizienzkonzeptes zum Beleuchtungsvertrag“, erklärt Ralf Knüpfer, der im Hoch- und Tiefbauamt hauptverantwortlich für die Straßenbeleuchtung der Bachstadt ist. Das Energieeffizienzkonzept sei in diesem Bereich daher schon jetzt komplett abgeschlossen.

Die Vorteile der LED-Lampen liegen laut Klimaschutzmanager Nils Kantert auf der Hand: „Die Technik ist deutlich energiesparender und die Lampen sind weit weniger wartungsintensiv. Außerdem lassen sich mit LEDs wichtige Einsparungen bei den Kohlenstoffdioxidemissionen erzielen.“ In der Tat hat die Stadt Köthen (Anhalt) mit der Umstellung auch etwas für ihren „CO<sub>2</sub>-Fußabdruck“ getan, denn schätzungsweise 250 Tonnen CO<sub>2</sub> konnten seit 2017 vermieden werden. Zum Vergleich: Ein Berufspendler verursacht pro Jahr rund anderthalb Tonnen Kohlenstoffdioxid.

Neben dem Dienst am Klima, wirkt sich der Wechsel zu LED-Leuchten, wie bereits erwähnt, auch positiv auf den städtischen Haushalt aus. Für die Umrüstung zahlt die Stadt jährlich rund 50 000 Euro an den Vertragspartner Midewa. Bei einer vereinbarten Vertragslaufzeit von zehn Jahren ergibt dies eine Investitionssumme von 500 000 Euro. Eine große Zahl, vor



Im Januar 2018 wurde mit der Umrüstung vieler Lampen im Stadtgebiet begonnen.

der man sich aber nicht fürchten sollte, wie Ralf Knüpfer betont. „Es muss hier folgende Rechnung aufgemacht werden: Was würde die Stadt an Stromkosten bezahlen, wenn das Energieeffizienzkonzept nicht umgesetzt worden wäre? In der Annahme, dass die Stromkosten jedes Jahr um zwei Prozent steigen, wären am Ende der zehnjährigen Vertragslaufzeit ca. 800 000 Euro mehr Stromkosten zu bezahlen gewesen. Die Steigerung des Strompreises ist dabei keine Spekulation, sondern ein Trend, der sich in den vergangenen Jahren beobachten lässt.“ Folglich wird die Stadt Köthen (Anhalt) über den Vertragszeitraum aller Voraussicht nach eine deutliche Einsparung von 300 000 Euro verbuchen können.

„Darüber hinaus werden bis 2027 jedes Jahr weitere Laternen ausgetauscht“, so Knüpfer. Der Grund dafür, dass nicht grundsätzlich sofort jede Leuchte auf LED-Technik umgerüstet werde, sei die Wirtschaftlichkeit eines solchen Schritts. „Viele der Natriumhochdrucklampen sind noch nicht am Ende ihrer Lebensdauer angelangt. Das heißt, es wird in der Regel nur getauscht, wenn etwas kaputt ist oder ein Lichtpunkt sich irgendwann der Maximalbrenndauer nähert.“ Für 2021 stünde beispielsweise die Ortsdurchfahrt Porst auf der Agenda, hier sollen 16 Lampen umgerüstet werden.

Einen Schritt weiter in puncto Energieeffizienz ist die Stadt Köthen (Anhalt) in der Ascherslebener Allee gegangen. Hier wurden 2019 in Zusammenarbeit mit der

Midewa und der Firma „Leipziger Leuchten“ LED-Lampen mit Bewegungssteuerung installiert. Sensoren in diesen Laternen reagieren auf Verkehrsteilnehmer und steuern dementsprechend die Lichtstärke. Fährt beispielsweise nachts gerade kein Auto durch die Wohnsiedlung, wird die Leistung auf ein Minimum heruntersetzt. „Damit kann nicht nur Strom gespart werden, sondern auch Lichtverschmutzung vermieden werden. Darunter versteht man eine generelle Überbeleuchtung, die sowohl Mensch als auch Tier nicht gut bekommt“, begründet Klimaschutzmanager Kantert. Zum Abschluss des Pilotprojektes habe man nun bei den Anwohnern nachgehakt und eine positive Rückmeldung auf die adaptive Beleuchtung bekommen. Allerdings ist die Technik noch neu und entsprechend kostspielig. Aktuell würden die Einsparungen eine großflächige Anschaffung nicht rechtfertigen. „Wir müssen der Technik hier noch Zeit geben. Es sind mögliche Einsatzorte denkbar, die es noch zu prüfen gilt.“

Dass die Stadt mit ihren Modernisierungen im Bereich Beleuchtung auch auf dem richtigen Weg ist, habe sich laut Nils Kantert kürzlich erst wieder bei einem digitalen Austausch mit anderen KlimaschutzmanagerInnen aus Sachsen-Anhalt gezeigt. „Da haben wir schon eine gewisse Vorreiterrolle. Viele andere Kommunen planen noch und blicken mit großem Interesse auf die erfolgreiche Umsetzung und die Einsparungen, die wir bereits verbuchen können.“

## Gute Laune für die jungen Köthener

Das Wetter ist trüb und die Corona-Pandemie geht allen an die Substanz, da kann etwas gute Laune nicht schaden. Ab März 2021 verteilt Streetworkerin Nadine Anhalt im Rahmen ihrer aufsuchenden Arbeit daher „Gute-Laune-Tüten“ an die jungen Bürger im Stadtgebiet. Neben schokoladigen Snacks, sorgen Seed Bombs für eine gute Stimmung und die ersten Frühlingsgefühle. Dank der Kooperation mit „Jugend stärken im Quartier“, einem Projekt der Fortbildungsakademie der Wirtschaft Standort Köthen (Anhalt), welches durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld gefördert wird, befindet sich auch unter anderem ein Stick in der kleinen Überraschungstüte. Auch wird mit der Tüte erstmals das neue Logo von Streetwork Köthen in Umlauf gebracht.



*Nadine Anhalt*  
 Streetworkerin  
 Tel.: 03496 425119  
 Mobil: 0159 04407293  
 E-Mail: n.anhalt@koethen-stadt.de

Streetworkerin Nadine Anhalt verteilt im März Gute-Laune-Tüten auf Köthens Straßen.

Foto: Niemand

## Hahnemann-Lutze-Denkmal ist bald wieder vollständig

Der Venus von Milo fehlen die Arme, dem Hahnemann-Lutze-Denkmal an der Theaterstraße leider seit vergangenem Oktober der linke Fuß. Ein aufmerksamer Passant bemerkte damals, dass die Figur von Unbekannten massiv beschädigt worden war. Im Dezember folgte dann der Abtransport zur Restauration.

Aktuell wird der „Hygieia“, die in der griechischen Mythologie für die personifizierte Gesundheit steht, in Meerane wieder zu Standfestigkeit verholfen. Noch im ersten Quartal wird sie dann wieder an alter Stelle stehen.

Ein kleiner Hinweis noch für Personen, die aus irgendwelchen Gründen ein gesteigertes Interesse an Metallen haben: Die Figur des Denkmals besteht lediglich aus Zinguss, nicht etwa aus Kupfer wie der ursprüngliche Lack vermuten lassen würde.



Ein großes Loch klatfte im vergangenen Oktober in der Statue.



IMPRESSUM

**Bürgerzeitung Monatsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung**

Die Bürgerzeitung erscheint monatlich.

**Herausgeber:** Stadt Köthen (Anhalt), Der Oberbürgermeister

**Redaktion:** Jens Niemand, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Markstraße 1 - 3, 06366 Köthen (Anhalt)

Tel.: (03496) 425223, E-Mail: presse@koethen-stadt.de

**Für den Inhalt der Beiträge zeichnen allein die Autoren verantwortlich.**

**Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon: (03535) 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

**Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster),

Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agg/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



## Der Lockdown lässt den „Löwenzahn“ langsamer wachsen

Als zuletzt an dieser Stelle über den Um- und Ausbau der Kindertagesstätte „Löwenzahn“ berichtet wurde, erinnerten wir an das Intro der gleichnamigen Kindersendung, in dem die gelben Pflanzen sich durch eine Betondecke kämpfen. Bis die Kita „Löwenzahn“ in voller Blüte steht, wird es allerdings noch etwas länger dauern, denn mit dem zweiten Lockdown wurde eine frische Lage Zement über dem zarten Pflänzchen entleert. „Der Virus wirbelt unseren Zeitplan durcheinander“, erklärt Frank Parreidt, Sachbearbeiter im Hoch- und Tiefbauamt der Stadt. Bei einem Vorhaben in solch großer Dimension – das Gesamtvolumen des Baus liegt bei ca. 5,5 Millionen Euro, wovon die Stadt selbst rund zehn Prozent trägt – müsse jedes Zahnrad ins andere greifen.

In letzter Zeit sei das nicht der Fall gewesen. „Es gab zum Beispiel eine Firma, die uns klipp und klar gesagt hat, dass sie erst einmal nicht weiterarbeiten kann, weil die Beschäftigten zu Hause auf ihre Kinder aufpassen müssen“, resümiert Parreidt. Bauarbeiter und Handwerker bekamen vom Land nicht den Status „Systemrelevant“ verliehen und konnten daher auch keine Notbetreuung in Anspruch nehmen. Für den „Löwenzahn“ bedeutete das Verzögerungen. Ein Wort, das Frank Parreidt gar nicht gerne hört, denn es kann weitreichende Folgen haben. Das sei dann im schlimmsten Fall, um ein weiteres Sinnbild zu bemühen, wie ein fehlender Dominostein, der die Kettenreaktion zum Stehen bringe: „Die Firmen verlassen



Oberbürgermeister Bernd Hauschild (2. v. r.) überzeugte sich Anfang Februar vor Ort selbst vom aktuellen Baustand. Foto: Niemand



In den zukünftigen Bädern grinst bereits Giraffe Ella. Foto: Niemand

sich darauf, dass sie zum Punkt X mit ihrer Arbeit beginnen können. Müssen sie zu lange warten, kann es sein, dass das Unternehmen eine andere Baustelle vorzieht und wir uns wieder hinten anstellen müssen.“ Ein solch entscheidender Faktor ist beispielsweise der Estrich. Läuft hier etwas schief, stockt der Bau, denn ohne ordentlichen Fußboden ist ein Innenausbau nur schwer möglich. Genau hier hakete es auch im „Löwenzahn“. Ein Bauunter-

nehmen hatte sich bei der Höhe des aufzutragenden Untergrunds vermessen und musste nachbessern. „Kritisch ist auch der Trockenausbau.

Auch wenn hier etwas nicht wie vorgesehen klappt, ruht die Baustelle“, so Parreidt, dem eine gewisse Erschöpfung anzuhören ist. In diesem Fall verzögerten sich die Arbeiten, weil zuerst bei der Statik nachgebessert werden musste (s. Ausgabe Juni 2020).

Der Sachbearbeiter hat aber auch Positives zu berichten. So seien Heizung und Bodenheizung mittlerweile in Betrieb. Damit die Wärme im Gebäude verbleibt, sind passenderweise auch alle Außentüren und Fenster nun installiert.

Die Grundinstallation in puncto Elektrik und Sanitär ist ebenfalls fertiggestellt. Besonders ins Auge fallen dabei die bereits gefliesten Bäder, die kindgerecht mit Tieren versehen sind. Giraffen und Zebras blicken den Kindern entgegen – allerdings keine Frösche. Die seien eigentlich bestellt gewesen, aber noch während der Ausschreibung habe sich der Hersteller entschieden, die Fliesen aus dem Sortiment zu nehmen.

„Das Architekturbüro konnte uns auf den letzten Drücker noch Giraffen und Zebras beschaffen, Frösche gab es keine mehr“, sagt Frank Parreidt.

Und so werden letztlich nur Kinder durch die neue Einrichtung mit Sprachförder-Schwerpunkt hüpfen, idealerweise ab Anfang Juli. Dann soll – Stand heute – der Umzug aus der Zwischenunterkunft im ehemaligen Kindergarten am Stadion erfolgen.

## Stadtbibliothek bietet seit 1. Februar Abholservice an

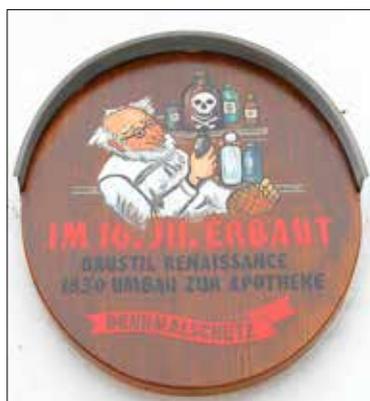
Köthenerinnen und Köthener, die in ihrer Freizeit gerne zu einem guten Buch greifen oder einen spannenden Film schauen, können ab Montag, den 1. Februar, wieder den Service der Stadtbibliothek nutzen. NutzerInnen können dann Medien aus dem Katalog der Bibliothek per E-Mail oder Telefon und unter Angabe der Benutzernummer bestellen. Im Anschluss wird dann ein Termin für eine kontaktlose Abholung vor Ort vergeben.

So funktioniert es:

- 1) Recherchieren Sie im Online-Katalog WebOPAC (<https://www.koethen-anhalt.de/de/webopac.html>)
- 2) Teilen Sie den BibliotheksmitarbeiterInnen per Telefon (03496 425-260) oder Mail ([stadtbibliothek@koethen-stadt.de](mailto:stadtbibliothek@koethen-stadt.de)) Ihre Medienwünsche und Ihre Benutzernummer mit.
- 3) Sie erhalten von der Bibliothek einen Termin zur kontaktlosen Abholung. Eine Bestellung per Telefon ist **wochen-**

**tags von 9:00 bis 12:00 Uhr** möglich. Bereits zuvor entliehene Medien können aktuell noch nicht zurückgegeben werden. Diese gelten bis zur regulären Öffnung der Bibliothek als „automatisch verlängert“. Es entstehen dabei keine zusätzlichen Kosten.

# Rathaus ist kein „Geisterschloss“ mehr – Stadt erneuerte Denkmalschilder an acht Gebäuden



Heimlich, still und leise hat die Stadt Köthen (Anhalt) über den Jahreswechsel Denkmalschilder an historischen Gebäuden restaurieren lassen. Vielleicht etwas zu heimlich, wie Ron Schmidt von der Unteren Denkmalschutzbehörde der Verwaltung resümiert: „Tatsächlich bekam ich einen Anruf von der Polizei, da ein Hausbesitzer sein Schild für gestohlen hielt.“ Die Verwirrung habe sich jedoch schnell aus der Welt schaffen lassen und um Diebstahl handle es sich ohnehin nicht, wie Schmidt betont. Die hölzernen und ovalen Schilder sind Eigentum der Stadt. Insgesamt wurden acht Schilder hauptsächlich im Innenstadtbereich (s. Infokasten) durch den lokalen Kunstmaler Steffen Rogge wieder in Stand gesetzt. „Im Haushalt ist für solche denkmalpflegerische Aufgaben jedes Jahr ein Budget vorgesehen. Daraus wurde diese Restaurierung bezahlt“, erklärt Schmidt. Steffen Rogge habe die Tafeln grundlegend „aufgehübscht“ und zum Beispiel verblasste Farben sowie die Schrift aufgearbeitet. Dank einer neuen Lackschicht sind die Eichenschilder, die seit der letzten Janu-

arwoche wieder an ihren Bestimmungsorten hängen, außerdem wieder für jedwede Witterung gewappnet. Zum ersten Mal seit mehreren Jahren hat auch das Köthener Rathaus wieder eine Denkmaltafel. „Ich habe 2018 bei der Verwaltung angefangen und zumindest seit diesem Datum lag die Tafel in meinem Büro“, so Ron Schmidt. Wann genau das Schild abgehängt wurde sei unklar – genauso unklar wie die Optik des Schildes: „Von der Aufschrift und dem Bild des Gebäudes war nicht mehr viel zu erkennen. Das Rathaus sah eher aus wie ein Geisterschloss.“ Nun sind das Rathaus und der erklärende Text auf dem Schild wieder gut erkennbar. Optisch und inhaltlich ähneln sich alle Denkmaltafeln. Auf ihnen findet sich ein kurzer Abriss über die historische Bedeutung des jeweiligen Gebäudes und eine dazu passende Abbildung. Im Falle der Löwenapotheke am Markt ist das beispielsweise ein altertümlicher Apotheker. Es handelt sich jedoch nicht um die ersten Tafeln dieser Art. Der Köthener Künstler Robert Propf, der über 40 Jahre ein Ate-

lier im Schloss unterhielt und 1986 in der Bachstadt verstarb, entwarf steinerne Denkmalschilder, die bis 1977 angebracht wurden. Diese finden sich unter anderem noch am Hallischen Turm, aber auch am Akener Rathaus und der Gröbzigiger Synagoge. Gleichzeitig entwarf Propf seit den 50er Jahren hölzerne Tafeln, die ebenfalls noch heute an denkmalgeschützten Gebäuden in einigen Kommunen des Kreisgebietes zu finden sind. In Köthen (Anhalt) wurden diese Schilder 2003 abgehängt und an das Historische Museum im Schloss übergeben. Die jetzigen Schilder wurden zwischen 2001 und 2004 montiert und durch die damalige Kreis Sparkasse Köthen finanziert.

Hier finden sie die neuen Denkmaltafeln:

- Nr. 1 Wallstraße 61
- Nr. 2 Stiftstraße 12
- Nr. 3 Löwenapotheke
- Nr. 4 Neustädter Platz 17
- Nr. 5 Leopoldstraße 19
- Nr. 6 Springstraße 1
- Nr. 7 Köthener Rathaus
- Nr. 8 Lyzeum – Ev. Grundschule

## Einrichtungen zur Durchführung von Ferienlagern im Landkreis Anhalt-Bitterfeld gesucht

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld beabsichtigt in den Sommerferien 2021 Ferienlager für Kinder aus einkommensschwachen Familien, die ihren Hauptwohnsitz im Landkreis Anhalt-Bitterfeld haben, zu finanzieren. Es werden Einrichtungen gesucht, die ihren Sitz im Landkreis Anhalt-Bitterfeld haben und über langjährige Erfahrungen bei der Durchführung von Ferienlagern verfügen. Die Dauer der geplanten Ferienlager beträgt maximal 7 Tage. Der Teilnehmer-

beitrag wird komplett vom Jugendamt getragen. Alle interessierten Einrichtungen melden sich bitte bis **3. März 2021** beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Anzugeben bzw. einzureichen sind folgende Daten und Unterlagen:

- Zeitraum des Ferienlagers
- Anzahl der Plätze
- Kostenplan/Kostenkalkulation insgesamt und Kosten pro Person
- Konzeption der Maßnahme

Die Durchführung der Ferienlager hängt

von den pandemischen Bedingungen und gesetzlichen Verordnungen ab und kann nicht garantiert werden. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Frau Stelter, Tel.-Nr. 03496 60-1605 (E-Mail: jugendarbeit@anhalt-bitterfeld.de) Herr Krause, Tel.-Nr. 03496 60-1606 Herr Eichelberg, Tel.-Nr. 03496 60-1656 Landkreis Anhalt-Bitterfeld Jugendamt Am Flugplatz 1 06366 Köthen (Anhalt)

# Mitmachaktion zum Welt-Down-Syndrom-Tag: Bunte Socken fotografieren, basteln oder malen

## Ran an die Stifte – malt bunte Socken!

Die Stadt Köthen (Anhalt) ruft, begleitet durch das örtliche Teilhabemanagement und dem Malteser Hilfsdienst e. V., die **Menschen** der Stadt auf, fröhliche Bilder von bunten Socken zu malen, zu basteln, oder zu fotografieren. Jeder kann mitmachen! Es kann zu Fingerfarbe, Stoffresten, bunten Stiften gegriffen werden, benutzt alles was euch einfällt.

## Ran an die Kamera – die Sockenauforderung!

Alle können bei dem „Bunte Socken – Aufruf“ dabei sein und easy ein Zeichen setzen. Wie das geht? Einfach zwei unterschiedliche Socken anziehen, Foto machen und an: [presse@stadt-koethen.de](mailto:presse@stadt-koethen.de) senden.

Unter dem Motto: **„Einer der aus der Reihe fällt“** möchten wir mit der „Bunte Socken“-Aktion auf den **21. März 2021** aufmerksam machen. Das ist der **Welt-Down-Syndrom-Tag**. Warum am 21.03.? Das Datum 21.03. ist symbolisch, weil bei den Menschen mit Down-Syndrom das Chromosom 21 dreifach, statt doppelt vorhanden ist. Die genetische Besonderheit wird Trisomie 21 genannt.

## Warum Socken?

Socken wurden zum Symbol, da das Chromosom die Form einer Socke hat. Ob Trisomie 21, Autismus oder was auch immer – alle Menschen gehören mitten ins Leben. Begegnen wir Menschen mit Besonderheiten, oder wird ein Baby mit Down-Syndrom geboren, sollten wir uns im Klaren darüber sein, dass Verständnis, Toleranz und vor allem Akzeptanz dafür mehr als erwünscht sind. Vielfalt ist etwas Natürliches und eine Bereicherung für unsere Gesellschaft.

## Die Bilder werden veröffentlicht!

Die Bilder werden im Amtsblatt sowie in den Sozialen Medien der Stadt Köthen (Anhalt) veröffentlicht. Die Bilder bitte mit Altersangabe und Vornamen versehen. Mit der Einsendung des Bildes erklären Sie sich für eine Veröffentlichung bereit.

## Postadresse:

Stadt Köthen (Anhalt)  
Örtliches Teilhabemanagement/Frau Laurich  
Wallstraße 2, 06366 Köthen (Anhalt)  
oder Foto machen und senden an:

**E-Mail:** [presse@koethen-stadt.de](mailto:presse@koethen-stadt.de)  
Einsendeschluss ist der **15. März 2021**.



Das Projekt „Örtliches Teilhabemanagement“ wird aus Mitteln des Landes Sachsen – Anhalt und dem Europäischen Sozialfonds finanziert.

## 2. Aktionsplan jetzt auch in leichter Sprache abrufbar

Der Beirat für Menschen mit Behinderungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld freut sich Ihnen den seit September 2019 für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld wirkenden zweiten Aktionsplan jetzt auch in Leichter Sprache zur Verfügung stellen zu können. Damit wird ein wichtiger Beitrag für eine inklusive Gesellschaft geleistet.

Leichte Sprache ist ein Sprachkonzept, das die deutsche Sprache maximal vereinfacht, damit auch Menschen, die aufgrund einer Leseinschränkung keinen Zugang zur Standardsprache haben, Texte lesen und verstehen können. Die sprachliche Vereinfachung geht mit einer optischen Darbietung der Texte einher, die das Lesen erleichtert. Leichte Sprache hilft somit, die ausgrenzende Sprachbarriere zu überwinden und ermöglicht damit gesellschaftliche Teilhabe.

Die Übersetzung des Aktionsplanes wurde durch das Büro für Leichte Sprache der Diakonie Werkstätten Halberstadt vorgenommen. Finanziert wurde dies aus den Projektmitteln des Örtlichen Teilhabemanagements des Landkreises Anhalt-Bit-

terfeld. Der nun vorliegende zweite Aktionsplan, der am 05.09.2019 vom Kreistag Anhalt-Bitterfeld beschlossen wurde, steht für die gleichberechtigte und chancengleiche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben. Leitlinie für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld ist damit das gleichberechtigte und wertschätzende Zusammenleben aller Bürgerinnen und Bürger des Land-

kreises in aller Vielfalt des menschlichen Lebens. Den 2. Aktionsplan in leichter Sprache, der nun auch in die Bibliothek für „easy to read“ Dokumente aufgenommen wurde, kann auf der Homepage des Landkreises Anhalt Bitterfeld heruntergeladen bzw. eingesehen werden: <https://www.anhalt-bitterfeld.de/de/Behindertenbeauftragte/aktionsplan-2019-2022.html>

Angebote für alle Menschen	
	<b>Das ist das erste Ziel:</b>  Infos sollen für alle Menschen zugänglich sein. Alle Menschen sollen sich Infos selbst holen können.
	Damit das Ziel erreicht werden kann, müssen besondere Dinge gemacht werden.

# Aufruf an alle Vereine: Bitte Vereinsdaten bzw. aktualisierte Vereinsdaten melden!

Auf der Internetseite der Stadt Köthen (Anhalt) - [www.koethen-anhalt.de](http://www.koethen-anhalt.de) - haben Vereine mit Sitz in der Stadt Köthen (Anhalt) und den Ortschaften Arensdorf, Baasdorf, Dohndorf, Löbnitz an der Linde, Merzien und Wülknitz die Möglichkeit sich unter der Kategorie „Leben - Vereinsverzeichnis“ erfassen zu lassen.

Vereine, die in der Datenbank noch nicht erfasst sind, können kostenlos die Neueintragung anmelden. Das Redaktionsteam bittet alle bereits eingetragenen Vereine um Überprüfung der veröffentlichten Angaben auf der oben genannten Internetseite.

Für Neuanmeldungen bzw. für Änderungen nutzen Sie bitte das untenstehende Formular.



## Einwilligung zur Veröffentlichung personenbezogener Daten auf der Internetseite der Stadt Köthen (Anhalt) – [www.koethen-anhalt.de](http://www.koethen-anhalt.de)

### Vereinsverzeichnis

Mit der Veröffentlichung der nachfolgend aufgeführten Angaben auf der Internetseite der Stadt Köthen (Anhalt) erkläre ich mich einverstanden. Die Weiterverarbeitung für andere Zwecke ist nur zulässig, wenn sie mit dem ursprünglichen Zweck vereinbar ist. Es besteht kein Anspruch zur Aufnahme in das Vereinsverzeichnis. Internet-Links werden nur nach Prüfung veröffentlicht und können jederzeit ohne Angabe von Gründen gelöscht werden. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden (Artikel 7 Abs. 2 DSGVO). Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

### Name/Bezeichnung

---

Vereinsitz:

Straße + Haus-Nr.

---

PLZ + Ort

---

Telefon

Telefax

---

E-Mail

Internetseite

---

### Vereinsbeschreibung:

---

Vorsitzende/r

Datum/Unterschrift Vorsitzende/r

---

Diese Erklärung senden Sie bitte

per Post an **Stadt Köthen (Anhalt), Ratsbüro, Marktstraße 1 – 3, 06366 Köthen (Anhalt)** oder per Fax an **03496 4256242** oder per E-Mail [ratsbuero@koethen-stadt.de](mailto:ratsbuero@koethen-stadt.de).



# Halli - Der Stadtreporter

Dieses Jahr ist der Halli als Reporter durch seine Stadt unterwegs. Über Neues, Altes, Schönes und nicht so Schönes möchte er berichten. Auf geht es - mit dem Halli auf Entdeckertour.

Heute

## Wie wurde der Halli zum Halli

Wenn ihr wissen wollt, warum es den Halli gibt, dann lest die Geschichte oder hört das Hörbuch. Ihr findet Beides unter:

<https://www.materialgestalter.de/projekte/halli-geschichten/>

Viel Spaß beim Lesen und Zuhören.

# Der Turm



Halli 1

von Steffen Fischer

## Köthener Karnevalisten feierten Rosenmontagsumzug virtuell und mit Autokorso

Eigentlich ist der Rosenmontag in Köthen (Anhalt) unüberhörbar – laute Musik und Lachen allerorts. Doch bedingt durch das Corona-Virus hatten sich die Karnevalsvereine schon vor Monaten dazu entschieden, ihre Session auf ein Minimum herunterzufahren. Dem fiel auch der große Rosenmontagsumzug zum Opfer. Und so war es am 15. Februar bedächtig still in der Köthener Innenstadt, bis die Ruhe dann schließlich doch von einem Hupkonzert aufgebrochen wurde.



Die Keethner Spitzen verwandelten den Rosenmontagsumzug kurzerhand in einen Autokorso.  
Foto: Niemand

Die **Keethner Spitzen** veranstalteten kurzerhand ihren eigenen Rosenmontagsumzug im Privat-PKW. Ein Autokorso, ohne dass die deutsche Nationalmannschaft irgendetwas gewonnen hätte, und doch ähnlich laut wie beim WM-Titel, rollte durch die Bachstadt. Die Wagen gefüllt

mit guter Laune und ganz viel Orange – unter anderem natürlich auch als Mund-Nase-Schutz.

Die **1. Köthener Karnevalsgesellschaft KUKAKÖ 1954 e. V.** verlegte hingegen die Rosenmontagsfeierlichkeiten in die Weiten des Internets. Einen Highlight-

Film der letzten vier Umzüge gab und gibt es unter

<https://youtu.be/j5ICVH8UQA>

online zu sehen. Zudem zeigten die Sender RBW Regionalfernsehen und RAN1 den rund einstündigen Zusammenschnitt und brachten so Karnevalsstimmung in das heimische Wohnzimmer.

Auch beim **Kinder- und Jugendcircus „Fantasia“ e. V. Köthen** spielt sich der Rosenmontagsumzug in diesem Jahr im Web ab. Auf ihrer Facebook-Seite ([facebook.com/circusfantasiakoethen](https://facebook.com/circusfantasiakoethen)) haben die jungen

Jecken ein Video eines ganz besonderen Umzuges gepostet. Die MitgliederInnen haben ihren Festtag kurzerhand in die eigenen Wohnzimmer verlegt und anstatt KöthenerInnen jubeln dort nun Lego- und Playmobilfiguren den Miniatur-Umzugswagen zu.

## Bewerbungsaufruf: Deutscher Preis für Denkmalschutz 2021

Das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz (DNK) schreibt für 2021 erneut den „Deutschen Preis für Denkmalschutz“ aus. Staats- und Kulturminister Rainer Robra ruft deshalb die Bürgerinnen und Bürger in Sachsen-Anhalt dazu auf, bis zum 23. April 2021 Vorschläge für Preisträger einzureichen.

Mit dem „Deutschen Preis für Denkmalschutz“ werden Persönlichkeiten, Personengruppen sowie gemeinnützige Vereine ausgezeichnet, die sich ehrenamtlich in beispielhafter Weise für den Schutz und die Erhaltung des baulichen und archäologischen Erbes eingesetzt haben. Der Preis ist auf seinem Gebiet die höchste Auszeichnung in der Bundesrepublik Deutschland und wird in den drei Kategorien Karl-Friedrich-Schinkel-Ring, Silberne Halbkugel und Medienpreis verliehen. Für Kulturminister Robra ist die Ausschreibung eine Gelegenheit, auch überregional auf die vielen ehrenamtlichen

Projekte in Sachsen-Anhalt aufmerksam zu machen: „In Sachsen-Anhalt wird das kulturelle Erbe wesentlich von vielen ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger getragen. Durch das langjährige Engagement dieser Menschen und ihren außerordentlichen Einsatz für Denkmale vor Ort ist unser Kulturland auch heute noch so vielfältig und lebenswert. Als Ministerium für Kultur freuen wir uns auf zahlreiche Einsendungen, aus denen wir unsere Kandidaten für den Preis auswählen können.“

Kulturstaatssekretär Dr. Gunnar Schellenberger, der als Präsident des DNK-Präsidiums vorschlagsberechtigt ist, betont: „Sachsen-Anhalt hat in der Vergangenheit stets qualitativ hochwertige Beiträge ins Rennen geschickt. Es würde mich freuen, wenn wir auch 2021 an diese Erfolgsbilanz anknüpfen können.“

In den vergangenen Jahren wurden mehrfach Initiativen aus Sachsen-Anhalt mit

dem Preis für Denkmalschutz in der Kategorie Silberne Halbkugel ausgezeichnet, zuletzt 2020 an den Heimatbund Bad Dürrenberg e. V., 2018 der Verein „Bauhütte Stadtgottesacker“ aus Halle, 2017 der Förderverein Hofgestüt Bleesern e. V. aus Seegrehna, 2016 der „Arbeitskreis Werbener Altstadt e. V.“, sowie 2014 der „Verein Rettung Schloss Blankenburg e. V.“

Vorschläge aus Sachsen-Anhalt für den „Deutschen Preis für Denkmalschutz“ sind **bis zum 23. April 2021** zu richten an:

*Geschäftsstelle des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Köthener Straße 2, 10963 Berlin Caecilie.Schueren@bkm.bund.de*

Weitere Informationen sowie die ausführlichen Zulassungsbedingungen können der offiziellen Website

[www.dnk.de](http://www.dnk.de) entnommen werden.

## Hotline des Landkreises zur Corona-Virus-Pandemie

Das Gesundheitsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld hat aufgrund der aktuellen Lage eine Informationshotline zum Corona-Virus unter: **03496 601234** eingerichtet. Die Hotline ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 Uhr bis 15 Uhr und am Wochenende von 9 Uhr bis 15 Uhr erreichbar. Rund um die Uhr können Sie E-Mails zum Thema an

[buergertelefon@anhalt-bitterfeld.de](mailto:buergertelefon@anhalt-bitterfeld.de) senden.

**Über diese Erreichbarkeiten werden keine Impftermine vergeben!**

## AUS DEN FRAKTIONEN

### Die Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Köthen informiert



Liebe Bürgerinnen und Bürger, um die Handlungsfähigkeit der kommunalen Vertretungen in der Pandemie sicherzustellen, wurden im Oktober 2020 Änderungen in der Kommunalverfassung beschlossen. Erste Voraussetzung zur Umsetzung von Ratsitzungen per Videokonferenz oder Beschlussfassungen im Umlaufverfahren sind Änderungen in der Geschäftsordnung. Dies ist bis heute im Stadtrat nicht geschehen. Dies ist nicht die einzige Hürde ist. Ein Blick auf andere Kommunen zeigt: Einige scheitern an den technischen Möglichkeiten, andere an Umsetzungsproblemen. Denn ein Erlass des Innenministeriums vom 18.01.2021 weist auf die mit den Videokonferenzen einhergehenden Gefahren für die Beschlussfassungen nach der geltenden Rechtslage hin. Nur dann, wenn alle Sitzungsteilnehmer während der Sitzung per Videokonferenz ständig und gleichzeitig durch Bild- und Tonübertragung an der Beratung und Beschlussfassung teilneh-

men können, sind diese rechtlich nicht angreifbar. Kann dies nicht sichergestellt werden, muss die Sitzung unter- oder abgebrochen werden. Sogenannte Hybrid-sitzungen hat der Gesetzgeber für unzulässig erachtet. Zwischenzeitlich hat sich bei der ersten digitalen Stadtratssitzung in Halle/S. der daraus abgeleitete Missbrauch realisiert und die Stadtratssitzung musste abgebrochen werden. Daran hat sich gezeigt, dass es nicht nur technische Unwägbarkeiten gibt, sondern der größte Unsicherheitsfaktor der Mensch selbst bleibt, wenn er nicht gewillt ist, sich an gewisse Spielregeln zu halten. Deshalb ist und bleibt die rechtlich sicherste Variante die Durchführung der Präsenzsitzungen, selbstverständlich unter Einhaltung der AHA+L-Regeln. Im letzten Stadtrat konnte schlussendlich der Haushalt 2021 beschlossen werden. Wir konnten unsere Anträge für zusätzliche Baumpflanzungen und eine pauschale Aufwandsentschädigung für den zukünftigen Jugendbeirat durchsetzen. Als notwendig sahen wir auch den befristeten Personalwuchs in der Kämmerei an. Mit Erlass vom 15.10.2020 wurde dem nicht unerheblichen Arbeitsrückstau bei der Erstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse

mit Erleichterungen zur Beschleunigung der Arbeitserledigung Rechnung getragen. Spätestens für das Haushaltsjahr 2021 ist der Jahresabschluss vollständig, korrekt und zeitgerecht aufzustellen. Für die Erledigung dieser Aufgaben können Wirtschaftsprüfer hinzugezogen werden. Die Verwaltung muss zeitnah einen Umsetzungsplan entwickeln und vom Stadtrat beschließen lassen. Die Genehmigung der Haushaltssatzung ab 2023 setzt die Umsetzung dieser Maßgaben voraus. Daran ist der bestehende zeitliche und personelle Druck ableitbar. Wir müssen die Verwaltung in die Lage versetzen, diese Aufgaben fristgerecht zu erledigen und haben daher der Verwaltungsvorlage zugestimmt. Angesichts des anhaltenden Lockdowns wünschen wir allen Durchhaltvermögen, Kraft und Gesundheit!

*Ihre Stadträtin  
Christina Buchheim*

Für Anregungen, Meinungsäußerungen und Anfragen können Sie uns derzeit leider nur per E-Mail erreichen:  
DieLinke-Fraktion@koethen-stadt.de  
oder  
stadratsfraktiondielinke@t-online.de  
oder per Briefkasten am Rathaus.

### Die Fraktion SPD/Bürgerinitiative Anhalt – Wählerliste Sport informiert



Liebe Bürgerinnen und Bürger, seit der letzten Kommunalwahl 2019 bin ich für die SPD als Sachkundige Einwohnerin im Rechnungsprüfungsausschuss tätig.

Hier meine Kurzbiografie: in Köthen geboren und verwurzelt, Ausbildung, Studium und Arbeit im Finanzwesen, seit über 30 Jahren verheiratet, einen Sohn, „Ur-Köthenerin“. Ehrenämter: seit 2009 Schöffe am Amtsgericht Köthen, seit 1997 mit 5-jähriger Unterbrechung als Schiedsperson für die Stadt und in verschiedenen Vereinen tätig. Beruflich habe ich 2020 ebenfalls einen Neustart gewagt, als Diplom-Betriebswirtin arbeite ich im „Projektbüro Schlossbund“ als Mitarbeiterin Finanzverwaltung und -bera-

tung und freue mich, diese Herausforderung in einem wundervollen Team bekommen zu haben. Im Stadtrat dreht sich derzeit alles um den Haushalt 2021. Wir haben uns intensiv Gedanken gemacht, welche Themen für unsere Stadt und ihre Bürger relevant sind, ausführlich diskutiert und daraus die folgenden Anträge formuliert, die eine Mehrheit im Stadtrat erhielten und somit in diesem Jahr umgesetzt werden:

- 10.000 € zur Stärkung des Ehrenamtes
- 2.000 € für den Tierschutz zur Kastration freilebender Katzen
- 7.000 € zur Einrichtung eines Jugendbeirates
- 5.000 € Verfügungsmittel: Um über kleinere Projekte selbst entscheiden zu können, werden dem Jugendbeirat finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt.

- 2.000 € Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Jugendbeirates. Dies war ein Ergänzungsantrag der Fraktion Die Linke, den wir für gut und sinnvoll halten und gern mit aufgenommen haben.
  - 25.000 € Laufbahn Ratswall - Um einen reibungslosen Schul- und Freizeitsport zu gewährleisten, muss diese Laufbahn dringendst saniert werden.
  - 5.000 € Wiederaufforstung Fasenerie - Mittel für die Umsetzung erster Maßnahmen des Pflege- und Entwicklungskonzeptes der AG Fasenerie (Artikel unserer Fraktion im Amtsblatt Nr. 1/2021 vom 29.01.2021)
  - 3.000 € zur Werbung für ärztliche Tätigkeit in Köthen, um dem Mangel an Hausärzten entgegenzuwirken. Die Mittel dafür werden für 2021 aus der Haushaltsstelle Verfügungsfonds des Oberbürgermeisters bereitgestellt.
- Lesen Sie bitte weiter auf Seite 16.

Fortsetzung Fraktion SPD/Bürgerinitiative Anhalt

Leider abgelehnt wurden folgende Anträge:

- Streichung 4 zusätzlicher Stellen im Bereich der Kämmerei, deren tatsächlicher Bedarf durch die Verwaltung aus unserer Sicht nicht ausreichend begründet werden konnte. (Einsparung ca. 150.000 €)

- 30.000 € für Planungsleistungen und erste Umsetzungsmaßnahmen zur Umgestaltung unseres Marktplatzes: Sitzgelegenheiten, WLAN, Begrünung
- 80.000 € Schaffung einer Stelle für das Stadt- und Kulturmarketing (Gewerbeansiedlung, Wohnen, Hochschule, Veranstaltungen, Messen u. a.)

Von 9 Anträgen unserer Fraktion erhielten somit 6 Anträge eine Mehrheit. Bei den

abgelehnten Anträgen sehen wir jedoch weiterhin dringenden Diskussions- und Handlungsbedarf. Für Wünsche, Fragen oder Anregungen stehen wir Ihnen gern persönlich oder per E-Mail unter [spd-fraktion@koethen-stadt.de](mailto:spd-fraktion@koethen-stadt.de) zur Verfügung.

Herzliche Grüße

*Camilla Nater, Sachkundige Einwohnerin  
Fraktionsgemeinschaft SPD/BI-WLS*

## Die AfD-Fraktion im Stadtrat Köthen informiert



Liebe Bürgerinnen und Bürger, unsere Stadt Köthen hat - mit deutlicher Verspätung - einen beschlossenen Haushalt. Das letzte Jahr war ein besonderes in zweierlei Hinsicht:

Auf der einen Seite war eine Ausnahme-situation und auf der anderen Seite bekamen wir ein Geschenk des Landes. Doch traue den Griechen nicht, wenn sie Geschenke bringen, denn es könnte ein vergiftetes sein: Diese 5,66 Millionen waren an die vergiftete Bedingung geknüpft, die hohe Steuerlast für die Bürger und Gewerbetreibenden beizubehalten. Wir haben uns dem nur zähneknirschend gefügt, erwarten nun aber auch, dass die anderen Hinweise des Ministeriums zur Konsolidierung umgesetzt werden.

Haushalt ist in Zahlen gegossene Politik: Stadtentwicklung? Das Gebiet zwischen Museumsgasse und Bärteichpromenade liegt im Dornröschenschlaf. Auf was wird gewartet, bis dort etwas passieren soll? Sollen Parkplätze unser Aushängeschild sein?

Wirtschaftsförderung? Unsere Innenstadt verwaist. 2015 warb der amtierende Hauptverwaltungsbeamte mit „Innenstadtbelebung“ und in der aktuellen

Haushaltsberatung wollte er die Parkzeit verlängern. Sollte das unsere Innenstadt beleben?

Digitalisierung? Unauffindbar.

Freiwillige Aufgaben? Wir haben statt der 5 Prozent freiwillige Aufgaben 7,4 Prozent. Wenn wir auf diesem hohen Niveau festhalten, müssen wir zusätzliche Einnahmen generieren.

Personal? Das Land verwies in seinem Bescheid auf den Personalaufwand, der optimiert werden sollte. Auch wenn der Hauptverwaltungsbeamte meinte, es wäre nur ein Textbaustein, sollte nach Einsparpotential geschaut werden.

Wir schlugen vor, das Bauordnungsamt an den Landkreis zurückzugeben. Ausschließlich Köthen gönnt sich ein Bauordnungsamt. Was haben wir davon, wenn das Bauordnungsamt im Rathaus sitzt? Nicht nur die Wittigsche Villa zerfällt! Die Fasanerie wurde zu einem Baumfriedhof verunstaltet, was den Landkreis veranlasste, die Stadt anzuzeigen!

Mit diesen frei werdenden Mitarbeitern hätte die Kämmerei für die anstehenden Jahresabschlüsse ab 2012 gestärkt werden können. Innerhalb von 5 Werktagen, wie bei dem neuen Bauhofleiter, werden sich 4 befristete Stellen nicht finden lassen. Eine strukturierte Planung fehlt: Warum ging der Bauhofleiter in Rente, ohne vorher seinen Nachfolger einarbeiten zu können?

Es fehlt an Konzepten für die Zukunft, auch in Hinblick auf den demografischen Wandel. Das Amtsblatt: Was uns vorgehalten wird, sind „Persönliche Kleinkriege“, die mit einem Redaktionsstatut aufhören sollten. Fakt ist, dass bei einer „merkwürdigen“ Stellenausschreibung nicht der Gewinner der Ausschreibung kritisiert wird, sondern die ausschreibende Person. Wer hätte damals dem umstrittenen Geschäftsführer des AV Köthen bei seiner „merkwürdigen“ Wiederwahl vorwerfen wollen, dass er gewählt wurde? Niemand. Die Kritik geht an den Absender. Die „Anmerkung“ unter unserem letzten Amtsblattartikel ist so überflüssig wie ein Kropf. Sie, lieber Bürger, dürfen sich Ihre eigene Meinung bilden.

*Jennifer Zerrenner  
AfD-Fraktionsvorsitzende im  
Stadtrat Köthen*

Anmerkung der Redaktion: Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass in Sachsen-Anhalt auch die Kommunen Stendal, Zeitz, Naumburg und Weißenfels über ein eigenes Bauordnungsamt verfügen. Es handelt sich also nicht, wie im Beitrag suggeriert, um ein „Alleinstellungsmerkmal“ der Stadt Köthen (Anhalt).

**JETZT KOSTENFREI**

**HERUNTERLADEN**

Unser **Mutmacher** gibt Ihnen schnell und einfach wichtige Impulse für das Wirtschaften in Corona-Zeiten.

📄 Die PDF-Datei zum Download finden Sie unter [marketingmission.de/mutmacher](https://marketingmission.de/mutmacher)



## Die Freie Fraktion Köthen (Anhalt) im Stadtrat informiert



**Freie Fraktion  
Köthen (Anhalt)**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Köthen (Anhalt) und deren Ortschaften, die Verwaltung hat uns Stadträtinnen und Stadträten einen sehr eng gestrickten Haushaltsplan für das Jahr 2021 zur Beratung und als Beschlussvorlage ausgehändigt.

In den Informationsveranstaltungen zum Thema Haushalt, konnten wir erfahren in welchem Fahrwasser sich die Stadt mit ihren Ortschaften, personell, wirtschaftlich und organisatorisch befindet und wo die Reise für dieses Jahr hingehen soll.

Unsere Fraktion hat kaum Angriffspunkte im Haushaltsliquiditätskonzept gefunden, um eine wirkliche finanzielle Verbesserung für die Stadt Köthen (Anhalt) erzielen zu

können. Ein wichtiger und positiver Antrag unserer Fraktion war es, eine Personalstelle im Schul-, Sport- und Jugendamt (Amt 40) zu schaffen, um gegenüber dem Landkreis die LEQ-Verhandlungen sach- und fachgerecht zu führen sowie unsere finanzielle Situation als Stadt hinsichtlich der Kitas zu verbessern. Und um schlussendlich einen verlässlichen Ansprechpartner für das Kita-Personal und die Eltern zu haben, was wir gerade in Pandemiezeiten schmerzlich vermissen. In der letzten Stadtratsitzung am 02.02.2021, wurde nicht nur der Haushalt für das Jahr 2021 beschlossen, sondern auch unter TOP 2.11 im öffentlichen Teil (Kitabeiträge Januar 2021), die Aussetzung der Beiträge für Januar 2021. Nachdem unsere Fraktion den mündlichen Antrag stellte, die Monate Januar und folgende für alle Kinder, die nicht in einer Tageseinrichtung oder Tagespflege betreut werden, auszusetzen, unter der Voraussetzung, dass das Land die Kosten trägt, wurde dieser Antrag mit

28 Jastimmen, 0 Neinstimmen und 1 Enthaltung beschlossen. Am 09.02.2021 erhielten wir die Pressemitteilung, dass das Land die Erstattung für nicht erhobene Kitabeiträge auch für den Monat Februar aussetzen will. Wir hoffen natürlich, dass das Land die folgenden Monate der Pandemie auch berücksichtigt und werden uns als Fraktion dafür einsetzen.

Für die Zukunft stellen wir uns ein infrastrukturell und wirtschaftlich wachsendes und vor allem ein digitalisiertes Köthen vor. Hier sollen natürlich auch die Ortschaften nicht zu kurz kommen, deshalb ist sind das Strukturstärkegesetz und das Radfahrwegekonzept wichtige Ansatzpunkte für unsere Stadt, an denen wir festhalten sollten.

Bleiben Sie gesund!

*Ihr Tobias Kasperski  
Fraktionsvorsitzender Freie Fraktion  
Köthen (Anhalt)*

## Die FDP-Fraktion im Stadtrat Köthen informiert



Liebe interessierte Leserinnen und Leser, auch dieser kommunalpolitischer Berichtszeitraum ist von Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie geprägt.

So fanden z. B. keine Präsenzsitzungen der beratenden Ausschüsse, wie RPA, SK oder der Heimausschuss, statt.

Die vielfachen Themengebiete dieser Ausschüsse haben wir per Telefon besprochen u. per datengesicherten elektronischen Medien (Videokonferenz) bearbeitet.

Natürlich ersetzen diese Art von Meinungsfindung nicht die pluralistische Vielfalt einer sachbezogenen Diskussion und die daraus eventuell entstehenden Erkenntnisse einer Präsenzveranstaltung.

Hauptausschuss und Stadtratsitzung wurden unter strenger Einhaltung der Hygienevorschriften durchgeführt.

Ein erhöhter Diskussionsbedarf, durch den Wegfall der beratenden Ausschüsse bedingt, ergab einen Sitzungszeitraum von 18:30 - 22:00 Uhr wo intensiv über die Haushaltskonsolidierung, Haushaltsplan mit Finanz- u. Ergebnisplan und die Friedhofs-

gebührensatzung usw. gerungen wurde. Dass der Stadtratsvorsitzende diese ehrenamtliche Arbeit als gesetzlich vorgegeben erklärte und sich gegen die in der MZ veröffentlichte Meinung des Stadtrates Reibach „... zur Durchführung einer Durchsuchungsparty ...“ positionierte, unterstützen wir vollumfänglich.

Haushaltskonsolidierungskonzept sowie Haushaltsplan für 2021 erhielten unsere Zustimmung. Dagegen konnte uns die Vorlage der Verwaltung zur (Erhöhung) Friedhofsgebührensatzung nicht überzeugen, keine Zustimmung.

Die Projektplanungen der Verwaltung innerhalb der Möglichkeiten des Strukturförderungsgesetzes finden unsere Anerkennung. Da sich der Förderzeitraum bis 2035 erstreckt, verstehen wir die Planungen als Konzept, welches auch Veränderungen zulässt. Wir werden diese Arbeit unterstützen. Verwaltungsvorlage: „Redaktionsstatuten“ zur Veröffentlichung der Fraktionen im nichtamtlichen Teil des Amtsblattes.

Zunächst finden wir es bedauerlich und beschämend für das Gremium Stadtrat, dass nach 30 Jahren freiheitlicher Demokratie und Meinungsäußerung, sich die Verwaltung genötigt sieht, hier tätig zu werden!

Als Fraktion der Freien Demokraten haben wir, die FDP, schon in unserem Namen dem Wertebegriff „Freiheit“ einem besonderen Stellenwert zugeordnet.

Logischerweise hatten wir ein Problem mit der Verwaltungsvorlage.

Unter anderem sah dies vor, dass der Hauptverwaltungsbeamte - hier der OB - seinen Ermessensspielraum als Herausgeber (Stadt Köthen wird nach außen durch den OB vertreten) nutzen könnte, um Beiträge der Fraktionen zu „korrigieren“ oder gar zu streichen. Die Würdigung der rechtliche Grundlage dieser Vorlage durch das Rechtssamt der Verwaltung war u. E. nicht ausreichend um hier zustimmen zu können. Vergleiche sind zwar immer im Kontext zu sehen, hier scheint mir aber ein Zitat mal angebracht:

„Mein Herr, ich teile Ihre Meinung nicht, aber ich würde mein Leben dafür einsetzen, daß Sie sie äußern dürfen.“

Voltaire (1694 - 1778), eigtl. François-Marie Arouet, frz. Philosoph u. Schriftsteller  
In diesem Sinne

*Uwe Schönemann - Christiane Lange  
FDP-Fraktion*

## Die Fraktion Interessengemeinschaft „Bürger für Köthen (Anhalt) & Umgebung“ informiert



Liebe Bürger Köthens, dass Sie die Beiträge der Fraktionen weiterhin „unzensuriert“ lesen können, ist den 11 Stadträten zu verdanken, die dem unsererseits genannten „Maulkorb-Erlass“ des Oberbürgermeisters nicht zugestimmt haben. Er kann beileibe nicht die alleinige Wahrheit für sich beanspruchen. So bleibt die Demokratie prägende Meinungsvielfalt ein Stück weit erhalten. Ansonsten wären die Spekulationsverluste in Millionenhöhe beim Abwasserverband Köthen wohl bis heute bestritten worden. Apropos Abwasserverband – Fehlleistungen werden womöglich noch belohnt: Am 04.02.2021 fand am Landgericht die Verhandlung zur Klage des ehemaligen Geschäftsführers Winkler zu seiner fristlosen Kündigung statt. Der Richter schlug einen Vergleich in Form eines Jahresgehalts (= 85.808,89 EUR brutto) vor, weil Fristen zwischen Kenntnis des Schadens und Kündigung nicht eingehalten worden sein könnten. Sollte tatsächlich

so geurteilt werden, müssen im nächsten Schritt Ross und Reiter benannt werden: Wer hat zu lange am Geschäftsführer festgehalten, seine Vertragsverlängerung vorangetrieben, die Spekulationsverluste gedeckt?

Einen Schutz der mit einem Amt verbundenen Ehre gibt es da grundsätzlich nicht. Das Interesse der Bürger an der Benennung, Aufklärung und Beseitigung von Missständen überwiegt. Der mit dem kritischen Auseinandersetzungsprozess öffentlich verbundene Tadel ist von verantwortlichen Personen hinzunehmen.

Dies sollte mit dem Erlass zwar genauso verboten werden, wie bereits allein der öffentliche Gedanke, dass es Nepotismus, also Vetternwirtschaft, geben könnte. Glauben Sie als Bürger allen Ernstes, dass es dieses in Politik und Verwaltung nicht gibt?

An dieser Stelle fällt mir doch glatt der geplante neue Feuerwehrstandort ein. Die Mitglieder des zuständigen Ausschusses sollten am 19.11.2020 den Neubau des Gerätehauses am Holländer Weg/Ecke Reupziger Straße beschließen, ohne von der Verwaltung darüber in Kenntnis gesetzt zu werden, dass das zu erwerbende Grundstück dem stellvertretenden Ortswehrleiter, gleichzeitig auch CDU-Stadtrat,

gehört. Es grüßen die Schwaben mit ihrem Geschmäcke. Dass nun der Stadtwehrleiter als Angestellter der Verwaltung öffentlich Presse ausnutzend und anlasslos Personen Kompetenzen abspricht, eine gekünstelte Empörtheit zur Schau stellt und in den politischen Meinungsbildungsprozess eingreift, macht die Sache auch nicht gerade schmackhafter. Ohne überzeugendere Argumente ist dieser Standort erledigt. Wer dem allein aufgrund der minimalsten geplanten (und später wohl nicht einzuhaltenden) Kosten zustimmt, handelt nicht nur unklug, sondern könnte „politischen Selbstmord“, sprich Vertrauensverlust in der breiten Bürgerschaft, erleiden.

Einen **Vertrauensvorschuss** konnten wir als Fraktion **ohne Kenntnis der tatsächlichen Vermögenslage** der Stadt (fehlende Jahresabschlüsse seit 2012!) dem Haushaltsplan 2021 des Oberbürgermeisters **nicht geben**. Es werden Entwicklungschancen verpasst und weiter nur Stillstand verwaltet.

Mit den besten Wünschen für einen sonnigen Frühling

*Hartmut Stahl*

*IG „Bürger für Köthen (Anhalt) & Umgeb.“  
E-Mail: IG-BfK-Fraktion@web.de*

## Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Stadtrat Köthen informiert



Liebe Bürgerinnen und Bürger, noch immer bremsen die Beschränkungen im privaten wie öffentlichen Bereich den normalen Gang des Alltags. Hoffen wir gemeinsam darauf, dass sich auch dank der Vernunft und Einsichtigkeit der Mehrzahl von uns allen im Verlauf der nächsten Monate wieder so etwas wie Normalität einstellt. Zumindest für die kommunale Finanzverwaltung sind wir ein Stück in Richtung Normalität vorangekommen, im Verlauf der Stadtratssitzung am 2. Februar stieg im übertragenen Sinn weißer Rauch über dem Veranstaltungszentrum auf: Haushaltssatzung und -plan passierten für 2021 die Abstimmung. Und auch wenn unsere Fraktion mit ihren Anträgen für mehr Bürgergerechtigkeit durch Abbau von Vollzugsdefiziten keinen Erfolg hatte, werden wir nicht gleich den Kopf in den Sand stecken. Eine spannende Thematik

wird uns in den nächsten Jahren sicher begleiten und nach hoffentlich sachbezogener Diskussion unsere Kommune voranbringen: Der mit dem notwendigen Ausstieg aus der Kohleverstromung verbundene Strukturwandel auch für das mitteldeutsche Revier bringt über das „Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen“ finanzielle Mittel zur Verbesserung wirtschaftsnaher Infrastruktur in die Stadt. Für mögliche Projekte hat die Verwaltung nun einen ersten Aufschlag gemacht. Hier sehen wir dringend Ergänzungsbedarf, vollkommen ausgeblendet wurden bei den Projektideen die Förderbereiche „Digitale Infrastruktur“ und „Naturschutz/Landschaftspflege“, ebenso muss bei der Thematik „Klima- und Umweltschutz“ inhaltlich nachgebessert werden. In der Projektliste spiegelt sich genau das wider, was wir in den Ausschüssen und im Stadtrat immer wieder vor Augen geführt bekommen: Es gibt die Lieblingskinder (Wirtschaft, Stadtentwicklung), dann bereits nachrangiger Wissenschaftsförderung und Tourismus und im „grünen Bereich“ wird fast nur das Unvermeidliche getan – und das leider im-

mer wieder nicht entsprechend der guten fachlichen Praxis (Umgang mit der Fasaneerie, Baumfällungen und Ersatzpflanzungen). Dazu beispielhaft ein paar Zahlen: Nach eigenen Angaben ließ die Stadt in den vergangenen zehn Jahren 1.171 Bäume fällen, jedoch lediglich 618 Bäume nachpflanzen. Eine persönliche Anmerkung sei noch gestattet: Für hörbehinderter Menschen gibt es eine achtzig Jahre alte Erfindung namens Hörschleife. Weder der ehrwürdige Ratssaal noch das moderne Veranstaltungszentrum verfügen über solche Technik. Beim testweisen Anschalten eines alternativen Systems im Veranstaltungszentrum gab es (diesmal in der Realität) lediglich eine Rauchwolke von sich. Für Fragen, Wünsche und Anregungen sind wir dankbar und für Sie erreichbar: Per Mail ([torsten.beyer@gruene-koethen.de](mailto:torsten.beyer@gruene-koethen.de) / [sascha.greiner@gruene-koethen.de](mailto:sascha.greiner@gruene-koethen.de)) oder nach Absprache auch gerne direkt in unserem Büro in der Kleinen Wallstraße.

Herzliche Grüße

*Torsten Beyer*

## NEUES VON DER HOCHSCHULE ANHALT

### DiLeLa – mit digitalen Lernlaboren die Herausforderungen der Zukunft meistern

Viele Ideen und innovative Pläne zum Auftakt: Am 20.01.2021 fand das erste Treffen des Verbundprojektes „DiLeLa – Digitale Lernlabore“ statt. Dieses Vorhaben wird als MINT-Cluster durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziell unterstützt.

Als Projektpartner fungieren die Hochschule Anhalt, der Cluster IT Mitteldeutschland und die Stadt Köthen (Anhalt).

Das Ziel des Projektes ist, die MINT-Bildung bzw. vor allem die Informatik-Bildung in der Region Anhalt und besonders der Stadt Köthen (Anhalt) zu stärken. In diesem Zusammenhang werden außerschulische Angebote für Jugendli-

che zwischen 10 und 16 Jahren entwickelt – um MINT-Begeisterung zu wecken und Wissen zu vermitteln. Gleichzeitig soll die Vernetzung der einzelnen Akteure, die sich in der Region für die MINT-Bildung stark machen, ausgebaut werden. Interes-

sierte Unternehmen, egal welcher Größe, können sich gerne in das Projekt einbringen.

Im Rahmen des Projektes werden momentan die Einzelprojekte bzw. Maßnahmen entwickelt.



Schon jetzt kann man hinter die Projekt-Kulissen schauen. In das bereits existierende Projekt „Make up your MINT“ können Schülerinnen der 10. Klasse in praxisnahe Anwendungen aus IT und Naturwissenschaften hineinschauen.

Zur Website:  
[www.make-up-your-mint.de](http://www.make-up-your-mint.de)

### Neuer Professor für Wirkstoffbiochemie an die Hochschule Anhalt berufen

Professor Dr. Stephan Schilling wurde zur Professur im Fachgebiet Angewandte Biowissenschaften und Prozesstechnik an den Standort Köthen berufen. Die Hochschule Anhalt freut sich, dass sich neben den Aufgaben seiner Lehre auch durch den Aufbau eines Forschungslabors sowie die Leitung der Fraunhofer-Außenstelle für Protein und Wirkstoffbiochemie zahlreiche Praktikums- und Abschlussarbeiten für die Studierenden eröffnen.

Stephan Schilling hat Biochemie an der Martin-Luther-Universität in Halle studiert und in diesem Bereich 2004 seine Promotion verteidigt. Zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Probiobio AG in Halle, leitete er dort seit 2007 die Abteilung Enzymologie. Im Jahr 2013 wechselte Schilling als Leiter der Arbeitsgruppe Protein- und Wirkstoffbiochemie zur neu gegründeten Fraunhofer-Außenstelle in Halle. Diese Arbeitsgruppe erforscht die Anwendung von kleinen Molekülen und Naturstoffen zur Behandlung verschiedener Erkrankungen. Zu seinen Aufgaben zählt die Prüfung der Wirksam-

keit von Wirkstoffen (Enzyminhibitoren und Antikörper). Im Jahr 2019 habilitierte er sich für das Fachgebiet Pharmazie. Seit Januar 2020 leitete er die Fraunhofer-Außenstelle zunächst kommissarisch, mit der Berufung an die Hochschule ist die Leitung der Außenstelle verbunden.

Mit seiner Professur übernimmt der Halenser die Lehre im Gebiet Wirkstoffbiochemie und zunächst Vorlesungen zur instrumentellen Analytik, Enzymologie und Stoffwechsel (in Vertretung) sowie zu project management. Auf der Suche nach neuen Wirkstoffen zur Behandlung von neurodegenerativen und entzündlichen Erkrankungen baut Professor Stephan Schilling gemeinsam mit Professorin Carola Griehl das gemeinsame Forschungslabor „Zentrum Naturstoff-basierte Therapeutika“ (ZNT) auf. Im Rahmen seiner Forschungsarbeit ist sein Ziel für die Studierenden: „Forschungsthemen anzubieten, die ein Interesse am Forschen wecken, bei denen die Arbeit Spaß macht und die eine Berufsperspektive eröffnen können. Denn aus eigener Erfahrung kann ich sa-

gen, dass Betriebspraktika, Bachelor- und auch Masterarbeiten sehr wichtig sein können, um einen guten Start ins Berufsleben zu haben.“, resümiert Schilling.

In einem Interview unter [www.hs-anhalt.de/einblicke](http://www.hs-anhalt.de/einblicke) spricht er über seine Aufgaben und Herausforderungen in der Lehre und Forschung.



Foto: Hochschule Anhalt

## Studienbereich Maschinenbau der Hochschule Anhalt unterstützt Impfzentrum Anhalt-Bitterfeld



Damit Impfpullen innerhalb des Impfzentrums sicher transportiert werden können, braucht es geeignete Transportbehälter. Da im Impfzentrum des Landkreises Anhalt-Bitterfeld bislang zu wenige vorhanden waren, sprang der Fachbereich Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule Anhalt kurzum ein und entwickelte über seine 3D-Druckerwerkstatt innerhalb einer Woche vier neue funktionstüchtige Behälter.

Professor Carsten Schulz vom Studienbereich Maschinenbau am Campus Köthen erklärte sich sofort bereit zu helfen, als Matthias Nitsche, der Amtsleiter des Impfzentrums des Landkreises, ihn um Unterstützung bat. Zusammen mit sei-

nem Doktoranden Sebastian Gersch, entwickelten sie innerhalb eines Tages ein Musterstück für 5 x 5 Ampullen.

„Nachdem wir den Prototyp erstellt hatten, beurteilten wir das Modell auf Funktion, Design und Fertigungsgüte und optimierten es anschließend, damit der Behälter im späteren Einsatz auch alle technischen Anforderungen erfüllen kann“, erklärt Professor Carsten Schulz, dessen Aufgabengebiet die konstruktionsbegleitende Simulation am Köthener Fachbereich ist. Zwei Tage später war die Optimierung bereits abgeschlossen und das 3D-Druckmodell konnte vervielfältigt werden. Circa fünf Stunden dauert die Fertigung eines vollständigen Behälters, in dem 125 Impfpullen Platz finden, obwohl hierfür gerademal 60 g Material verwendet wird.

Matthias Nitsche zeigte sich bei der Übergabe der Boxen sichtlich über das Ergebnis und die schnelle Zusammenarbeit erfreut. Professor Schulz und sein Team des Digitalen Maschinenbaus sicherten bei der Gelegenheit zu, ihr Know-how gern

für die weitere Unterstützung des Impfzentrums einzusetzen. „Anwendungsorientiert, praxisnah, digital unterstützt und getragen von engagierten Professoren und Mitarbeitenden“, bringt es Projektleiter Carsten Schulz auf den Punkt, „so funktioniert Maschinenbau an der Hochschule Anhalt heute.“

### Maschinenbau am Campus Köthen studieren

Heute ein Sportwagen, morgen ein Flugzeug und übermorgen eine Rakete - am Fachbereich Elektrotechnik, Maschinenbau und Ingenieurwissenschaften stehen die Studierenden im Mittelpunkt. Egal ob Theoretiker, Praktiker oder eine Mischung aus beidem; im Studium wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, jeder ihrer Seiten zu beleuchten und stärker zu prägen. Individuelle Abschlussarbeiten und direkte Konsultation mit Professorinnen und Professoren sind am Fachbereich ebenso der Alltag wie interdisziplinäre Teamarbeit. Mehr Informationen zum Studiengang erhalten Interessierte unter [www.hs-anhalt.de/mab](http://www.hs-anhalt.de/mab)

## AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN

### Köthener Tierhilfe e.V. dankt den zahlreichen Spendern

„Wir sollten Tiere mit Liebe behandeln und ihr Leid lindern, wo immer wir können.“

*Dalai Lama*

Wer mich kennt, weiß, dass Tiere mir besonders am Herzen liegen. Dass es sich gelohnt hat, wurde mit dem Haushalt 2021 bewiesen. Uns geht es zunächst um die Kastration frei lebender herrenloser Katzen, den Katzen ohne Lobby. Im Haushalt 2021 wurden dafür Mittel in Höhe von 2000,00 Euro eingestellt. Damit können Katzen der Stadt Köthen und deren Eingemeindungen kastriert werden.

Wir finden, dass es ein Schritt in die richtige Richtung ist. Dafür bedanken wir uns bei den stimmberechtigten Mitgliedern, welche für den Antrag „Sonstige Dienstleistungen Ordnungsamt – Mittel für den Tierschutz zur Kastration von Katzen ab 2021“ gestimmt haben. Tierschutz sollte parteiübergreifend und unabhängig verstanden werden. Wir möchten auch auf die Chippflicht für Katzen hinweisen. Ist das Tier gechipt, ist durch den Halter nur die Registrierung auf einer Plattformen vorzunehmen. Die Tierregister TASSO e. V. und FINDEFIX sind ebenfalls für Katzen nutzbar. Beide sind online u/o. telefonisch 24 h erreichbar, um jederzeit eine

Abfrage zum Halter durchführen zu können, aber auch für Vermisstenmeldungen. Im Tierschutz geht es nicht um persönliche Befindlichkeiten oder ums Ego! Es geht darum, dass Leid z. B. frei lebender herrenloser Katzen zu mildern und zu verhindern. Dank der Unterstützung vieler tierliebender Menschen konnte der Köthener Tierhilfe e. V., dem ich u. a. angehöre, im Jahr 2020 ein wesentlich höheres Spendenaufkommen zum Vorjahr verzeichnen. Wahnsinn! Ein kleines Team kümmert sich ehrenamtlich um die Öffentlichkeitsarbeit in den Sozial-Media-Kanälen und betreut unterschiedliche Spendenplattformen. Durch oder Dank Corona wurde uns sehr viel Aufmerksamkeit zuteil und so konnten wir für das Jahr 2020 ein um 10.000,00 € höheres Spendenaufkommen generieren, mit deren Hilfe wir größere tierärztlichen Eingriffe und Behandlungen veranlassen konnten u. a. bei Kater Reiner, Moritz (Unfallkater) und Bob (Streuner). Im Jahr 2020 hatten wir allein 8 Tiere aufwendig für über 8.000 Euro in der Tierklinik Panitzsch behandeln lassen. Unsere Einnahmen fließen zu 100 % zurück zu den Katzen! Als Vorstandsmitglied der Kö-

thener Tierhilfe e. V. kann ich im Namen des Vorstandes nicht oft genug wiederholen: **Ein von Herzen kommendes Dankeschön allen Spendern, Unterstützern, Partnern, Sponsoren und ehrenamtlichen Helfern für Ihre moralische und finanzielle Unterstützung!**

Camilla Nater, Vorstandsmitglied  
Köthener Tierhilfe e. V.,  
Großer Neumarkt 11b,  
06366 Köthen, Tel. 0178 8072240  
Spendenkonto: Köthener Tierhilfe e. V.  
Kreissparkasse Anhalt Bitterfeld  
IBAN: DE55 8005 3722 0305 0100 42  
BIC: NOLADE 21 BTF  
Homepage: [www.tierhilfe-koethen.de](http://www.tierhilfe-koethen.de)



*Kater Reiner nach seiner Vorderbein-OP/Amputation. Foto: Köthener Tierhilfe e. V.*

## Trotz Lockdown: Verbraucherzentrale berät weiter Ratsuchende aus Dessau, Anhalt-Bitterfeld, Zerbst ect.

### Individuelle Beratungen erfolgen entweder per Telefon oder schriftlich.

Die landesweiten Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt sind, wie viele andere Einrichtungen auch, auf Grund der SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt geschlossen. Eine persönliche Beratung in der Beratungsstelle Dessau in der Johannisstraße 17 kann deshalb auch weiterhin vorerst nicht stattfinden.

Als Alternative bietet die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt eine **individuelle Telefonberatung** an. Ratsuchende Verbraucher können ganz einfach über das landesweite Servicetelefon unter 0345 2927800 oder über die Online-Terminbuchung unter

[www.verbraucherzentrale-sachsen-anhalt.de](http://www.verbraucherzentrale-sachsen-anhalt.de) einen Beratungstermin buchen. Die qualifizierten Berater der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt werden dann zum vereinbarten Termin den ratsuchenden Verbraucher anrufen und beraten. Zusätzlich zur Telefonberatung können sich Verbraucher aber auch schriftlich oder Online über die E-Mailberatung mit ihrem Anliegen an die Verbraucherzentrale wenden.

Das breite Themenspektrum von Vertragsrecht, Finanzdienstleistungen, Beratung zur Energie- und Telekommunikationsverträgen sowie zu Versicherungen und Gesundheitsdienstleistungen steht uneingeschränkt zur Verfügung. Vorträge z. B. zur Betreuungsverfügung oder zu

Fördermitteln für Investitionen ins Haus zum Energiesparen werden als Online-Veranstaltungen angeboten. Das vielfältige Angebot ist auf der Webseite unter Veranstaltungen einsehbar.

Das landesweite **Servicetelefon** der Verbraucherzentrale ist **unter 0345 2927800 für Auskünfte und Terminvereinbarungen** zu erreichen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.verbraucherzentrale-sachsen-anhalt.de](http://www.verbraucherzentrale-sachsen-anhalt.de).

**verbraucherzentrale**  
*Sachsen-Anhalt*

## Deutschsprachiger Kulturbund e. V. – DSKB e. V. (Stadtgruppe & Kreisgruppe Köthen/Anhalt)

### (Nichtjuristische Nachfolgeorganisation des DKB – Deutscher Kulturbund/ DDR – Kulturbund)

Gedenkveranstaltung zum 76. Jahrestag der Befreiung des KZ-Lagers Auschwitz durch sowjetische Truppen auf dem OdF-Platz am 27.1.2021

Zwei ehemalige Stadträte gedachten der ermordeten KZ-Häftlinge, die in der Mehrzahl deutsche und europäische Juden waren. Erklärung:

1. Unsere Nachkriegsgeneration trägt keine Schuld an den Verbrechen der Faschisten, hat aber die Pflicht Rassenhass und Verbrechen gegen die Menschlichkeit niemals mehr zuzulassen.
2. Wir danken den 2 jüdischen deutschen Frauen (Charlotte Knobloch und Marina Weisbach) für ihr Bekenntnis zu Deutschland. (Deutscher Bundestag am 27.01.2021)

Kurze Historie:

1. Nach Aufständen verjagen die Römer viele Juden aus Israel (Flucht nach Europa und Orient - 1. und 2. Jh.).

2. Pogrome in Westeuropa sind Ursache für eine Teilauswanderung nach Osteuropa (12. Jh.).
3. Im Königreich Preußen, Deutschen Bund und im II. Deutschen Reich (1871) erhalten Juden Bürgerrechte.
4. In allen deutschen Kriegen (1813-15, 1870/71, 1914-18) kämpften Juden auf deutscher Seite.
5. Im II. WK waren Viertel- und Halbjuden Soldaten der deutschen Wehrmacht (Altbundeskanzler H. Schmidt - Oberleutnant, Kampfflieger des I. und II. WK - Milch - Luftfeldmarschall - Freund von H. Göring).
6. Ihre voll-jüdischen Verwandten wurden gnadenlos umgebracht - ein unerträgliches, nicht fassbares Kapitalverbrechen der Faschisten.
7. Unvergessen sind die wissenschaftlichen und kulturellen Leistungen der jüdischen Deutschen (z. Bsp.: Einstein, Heine, Mendelsohn-Bartholdy, Lilli Palmer, Richert Tauber).
8. In Osteuropa wurde das Jiddische oft gesprochen und Einheimische bekamen einen Eindruck von der deutschen Nationalkultur.

Frank Ressel (Die LINKE) Dr. med. W. Gahler (Ex-CDU-Mitglied)  
Dr. med. W. Gahler - BV des DSKB e.V.  
[http://home.arcor.de/dskb\\_e.v/](http://home.arcor.de/dskb_e.v/)



Eine Geburtsanzeige.

Die ganz besondere Art,

Freude zu teilen.

Anzeige online aufgeben

**wittich.de/geburt**

Gerne auch telefonisch unter Tel. 03535 489-0

# Bund der Vertriebenen (BdV e. V.) Stadt- und Kreisgruppe

## Ergebnisse des sowjetrussischen Feldzuges gegen Polen (Ost-Polen)

Vortrag von Dr. Gahler am 27.5.2020 mit Diskussionspartnern E. & H. Klaschka, I. Neuber, G. & W. Schuhmann und M. Schramme  
Zusammenfassung

1. Der Feldzug war ohne rechtsverbindliche Handlung beendet worden (kein Waffenstillstand, kein Friedensvertrag, Rechtlosigkeit des polnischen Volkes).
2. Die SU wurde im Gegensatz zum Deutschen Reich nicht als Aggressor bezeichnet (Geheimverhandlungen mit Westmächten über Seitenwechsel).
3. Die SU verwirklicht den Vertrag mit dem DR vom 28.9.1939:
  - a) Inbesitznahme von 201.000 qm, teilweise polnisches, weißrussisches und ukrainisches Gebiet.
  - b) 13 Mio. Menschen (5.27 Mio. Polen, 4.49 Mio. Ukrainer, 1.11 Mio. Weißrussen, 1.2 Mio. Juden) kamen in den sowjetischen Machtbereich.

- c) In Gefangenschaft geraten 230.670 Polen, 100.000 Soldaten flüchten in Nachbarländer.
  - d) Die Anzahl der gefallenen polnischen Soldaten ist unbekannt.
  - e) Verluste der Roten Armee: 737 Gefallene und 1859 Verwundete.
  4. Verluste des polnischen Volkes im besetzten Ost-Polen nach Pöppelmann (2008) - 1.5 Mio.  
- Deportationen (1.65 Mio.), Erschießung von 50.000 Polen (Offiziere, Beamte, Gutsherren, Fabrikbesitzer, Juden, Geistliche)
  5. Wirtschaftliche Demontage und Zerstörung des Bildungswesens bis 21.6.1941, danach Einmarsch der deutschen Wehrmacht und Inbesitznahme von Ost-Polen.
- Wir gedachten still der polnischen Opfer.

Dr. W. Gahler  
Kordinator der Zusammenarbeit vom BdV e. V. und DSKB e. V.

## AUS DEN ORTSCHAFTEN

### Veranstaltungsplan 2021 der Ortschaft Merzien mit den Ortsteilen Hohsdorf und Zehringen

03.04.2021	Osterfeuer Sportplatz	14.08.2021	Sommernachtsball im Park
29.05.2021	Open Air im Park mit Zwei-Teiler	30.10.2021	Halloween (Fackelumzug und Lagerfeuer Sportplatz)
30.05.2021	Kinderfest im Park		
10.07.2021	Parkfest	05.12.2021	Seniorenweihnachtsfeier
23. - 25.07.2021	Sportfest 101 Jahre FV 1920 Merzien	(Änderungen vorbehalten!)	Ortsbm. Adolf Tauer

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, dem  
26. März 2021**

Annahmeschluss für  
redaktionelle Beiträge:  
**Freitag, der  
12. März 2021**

Annahmeschluss  
für Anzeigen:  
**Mittwoch, der  
17. März 2021, 9.00 Uhr**

Bald ist Ostern.  
Denken Sie an Ihre farbenfrohen Grüße!



Wir  
beraten Sie  
gerne!



**LINUS WITTICH**

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihre Medienberaterin vor Ort  
**Rita Smykalla** berät Sie gerne.  
0171 4144018 | rita.smykalla@wittich-herzberg.de

# NEUES AUS DEM SCHLOSS KÖTHEN

## Nachruf: Prof. Dr. h.c. Helga Thoene – beispiellose Förderin der Bach-Gedenkstätte im Schloss Köthen

Am 21. Januar verstarb Prof. Dr. Helga Thoene. Mit ihr verliert die Bach-Gedenkstätte im Schloss Köthen eine großartige Pädagogin, Musikerin, Bach-Forscherin und Mäzenin, die die Bach-Gedenkstätte und deren Freundes- und Förderkreis in beispielloser Weise unterstützte und finanziell förderte.

Helga Thoene lehrte viele Jahre als Professorin für Violine an der Musikhochschule in Düsseldorf und hat zahlreiche, einige später sehr bekannte, Instrumentalisten auf ihr Berufsleben vorbereitet.



Foto: KKM

Bis ins hohe Alter gab sie jungen Musikern ihre Kenntnisse und Fertigkeiten, insbesondere in der historisch informierten Aufführungspraxis, weiter.

Der Bach-Gedenkstätte war Helga Thoene über fast drei Jahrzehnte aufs Engste verbunden. Sie gehörte zu den Mitbegründern des Freundes- und Förderkreises der Bach-Gedenkstätte im Schloss Köthen und übereignete dem Historischen Museum Instrumente von unschätzbarem Wert.

Hervorzuheben ist eine Viola d'amore, die 1720 gebaut wurde und eines der wenigen derartigen noch erhaltenen Instrumente von Georg Aman ist. Später folgten eine original barocke Violine von Matthias Klotz, gebaut 1728, sowie die Kopie einer barocken Violine nach Amati, entstanden um 1960. Gemeinsam mit ihrer Schwester Erika Thoene übereignete Helga Thoene Nachbauten eines Clavichords von Christian Gottlob Hubert (1787) sowie eines Querspinetts von Johann Heinrich Silbermann aus dem Nachlass des Bruders.

Helga Thoene widmete sich in besonderer Weise den Violin-Solo-Sonaten und Partiten, die Bach in seiner Köthener Zeit (1720) in Reinschrift als Werkzyklus zusammenfasste. Neben der Beschäftigung mit der stilechten Interpretation dieser Werke veröffentlichte sie sowohl in eigenen Publikationen als auch in den Cöthener Bach-Heften Nr. 6 und 7 vielbeachtete analytische Studien dazu.

Durch ihre Schenkung früher Drucke dieses Werkzyklus konnte das Museum seine Ausstellung um besondere Raritäten bereichern, die die im frühen 19. Jahrhundert einsetzende Beschäftigung mit Bachs Werk belegen. Neben dem Faksimile des Originals handelt es sich um den Erst-Druck des vollständigen sechsteiligen Werkzyklus (1802) und die erste für die Spielpraxis eingerichtete Ausgabe (1843). Die Mitglieder des Freundes- und Förderkreises und die Mitarbeiter des Museums gedenken Prof. Helga Thoenes in großer Dankbarkeit!

Sobald es wieder möglich sein wird, ist ein Besuch der Bach-Gedenkstätte mit besonderem Augenmerk auf die wertvollen Instrumente und interessanten Drucke unbedingt zu empfehlen. Interessante Informationen dazu sind auch im Cöthener Bach-Heft 13 zu finden.

Inge Streuber, Freundes- und Förderkreis Bach-Gedenkstätte im Schloss Köthen  
[www.bachfreunde-koethen.de](http://www.bachfreunde-koethen.de)



Die Viola d'amore.

Foto: KKM



**Alles aus einer Hand!**  
 OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: [kreativ@wittich-herzberg.de](mailto:kreativ@wittich-herzberg.de)



**LINUS WITTICH Medien KG** | An den Steinenden 10  
 04916 Herzberg (Elster) | [info@wittich-herzberg.de](mailto:info@wittich-herzberg.de) | [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

# Historische Fotografien aus dem Köthener Museumsarchiv

Die Museen sind geschlossen, aber im Archiv gibt es ausreichend zeigenswerte Fotos. Das Historische Museum im Schloss Köthen hat dies zum Anlass genommen, Fotografien aus dem Museumsbestand zu veröffentlichen. Schon während des ersten Lockdowns im vergangenen Frühjahr wurden rund 60 bemerkenswerte Aufnahmen auf der Facebook-Präsenz „Schloss Köthen“ veröffentlicht und fanden überaus großen Anklang. Später wanderten diese Bilder unter der Rubrik „Virtuelles aus dem Schloss“ auf die Internetseite [www.schlosskoethen.de](http://www.schlosskoethen.de) und können seitdem dort angesehen werden.

den Facebook-Account „Schloss Köthen“ abonnieren.

Das Foto vom Halleschen Tor aus dem Museumsarchiv im Schloss Köthen besticht durch Alter, Qualität und Motiv. Das Hallesche Tor in Köthen wurde 1831 anstelle des älteren Doppeltors unter der Herrschaft des letzten Köthener Herzogs Heinrich (1778-1847) errichtet. Es gibt nur wenige Fotos dieses Bauwerks, denn es wurde bereits 1867 abgerissen. Im Hintergrund steht die Jakobskirche - zu dieser Zeit noch ohne Turm. Das Gotteshaus wurde zwischen 1866 und 1869 saniert, anhand der Baustelleneinrichtung lässt

Der Holzmarkt mit dem heute gemeinhin als „Brauhaus“ bekannten Gebäude in Köthen ist ein oft fotografiertes Motiv in Köthen. Auf dem Foto fehlt das so typische Fachwerk, es ist noch unterm Putz verborgen. So lässt sich die Aufnahme datieren, denn das Fachwerk war 1894 auf Initiative des Kreisdirektors Bramigk freigelegt worden, finanziell unterstützt durch den Bankier Felix Friedheim. Der früheste Aufnahmezeitpunkt ist 1874, in jenem Jahr wurde das ursprünglich gebaute Haus durch seinen Besitzer Karl Schreiber zu einem Gasthof. Aus dem „Gasthof zum deutschen Kaiser“ wurde später der „Altdeutsche Hof“ und in den 1970er Jahren eine Seemannskneipe. Heute gehört das Haus zum „Brauhaus“ in Köthen.

Dieses Foto ist eine der schönsten Aufnahmen des Köthener Marktplatzes. Links ist das Kriegerdenkmal zu sehen, gewidmet den Gefallenen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71. Dessen Errichtung war von Köthener Vereinen 1878 beschlossen worden. Am 19. Oktober 1879 folgte mit etwa 35 Militärvereinen und insgesamt 5 000 Gästen die feierliche Einweihung. Die Jakobskirche zeigt sich ohne die ab 1895 erbauten Türme. Das Foto ist also zwischen 1879 und 1895 entstanden. Rechts neben der Kirche ist der Große Gasthof zu sehen. Lange Zeit im städtischen Besitz, nahmen in ihm einst auch Johann Sebastian Bach und Dr. Samuel Hahnemann Quartier. 1902 wurde das baufällige Haus abgerissen. Zu dieser Zeit war das am rechten Bildrand befindliche alte Rathaus bereits vier Jahre Geschichte. 1637, mitten im Dreißigjährigen Krieg errichtet, wurde es stets als Provisorium empfunden und wich dem heutigen prächtigen Rathaus.

Diese Fotografie aus dem Köthener Museumsarchiv zeigt die 1855 von Arthur Lutze eingeweihte und nach ihm benannte Lutze-Klinik.

Sie eröffnete zum 100. Geburtstag des Dr. Samuel Hahnemanns, dem Erfinder der Homöopathie. Springtor nebst Wachhaus, die kurz vor 1890 abgerissen worden sind, erlauben eine Datierung des Fotos. Heute steht dort das 1897 eingeweihte Hahnemann-Lutze-Denkmal.

An der Stelle des Tores befand sich einst die sogenannte Springpforte, ein alter, im 15. Jahrhundert erstmals erwähnter, Ein- und Ausgang. Er hatte seinen Namen von einer Quelle, die einige Schritte von der Pforte am Rand des heutigen Schloss-



Aber nicht nur das, Museumsmitarbeiter Christian Ratzel hat die Aufnahmen nicht nur ausgewählt, sondern auch mit informativen Texten versehen. Mit Beginn des zweiten Lockdowns sind nun weitere Veröffentlichungen hinzugekommen, von denen jetzt auch eine Auswahl im aktuellen Amtsblatt der Stadt Köthen gezeigt werden. Wer keine der noch folgenden Fotografien verpassen möchte, der sollte

sich das Foto also auf die Jahre 1866 oder 1867 datieren. Auf dem Bild ist zudem das alte, von Architekt Gottfried Bandhauer errichtete, Hospitalgebäude zu sehen, das 1903 durch den heutigen Wolfgangsstift ersetzt worden ist. Der Hallesche Turm war zu dieser Zeit Gefängnis, er blieb dies bis 1871. Das Gebäude links vom Tor fiel dem Abriss der Kleinen Wallstraße zum Opfer.



parks entsprang und die im 17. Jahrhundert auch als „Springbrunnen“ bezeichnet wurde.

Unter Fürst Carl George Lebrecht wurde 1763 ein breiteres Tor errichtet, hinzu kam ein Torhaus, das ursprünglich auf der Ostseite stand und von einem Nachtwächter bewohnt wurde. Mit dem Bau der Lutze-Klinik wurde die Toranlage erneuert und das Torhaus auf die Ostseite versetzt, so, wie es im Bild zu sehen ist.

Ein Eulenspiegelbrunnen mitten in Köthen? Tatsächlich, im Hintergrund sind die Häuser der Südseite des Marktplatzes und die Bibliothek zu sehen. Köthen war 1956 Kulisse für die „Bärenburger Schnurre“, einem Kinderfilm der DEFA, der im Jahr darauf am 10. Februar Premiere hatte. Die Geschichte um die Kinder der Stadt Bärenburg, die für ihren großen Wunsch, ein Schwimmbad mit Sprungturm am Ufer der Saale, kämpfen, sollte die optimistische Stimmung im Land zeigen. Das war laut den Filmexperten auch gelungen, allerdings monierte die damalige Kritik die Komplexität der Handlung und formale Fehler. Damit wird rückblickend auch begründet, warum der mit namhaften Schauspielern wie Helga Göring, Erika Dunkelmann, Harry Hindemith oder Doris Abeßer besetzte Film nur wenig in den Kinos gezeigt wurde.

Das Bauwerk auf dem Foto trägt den Namen „Neues Schloss“. Es gehört seit einigen Jahren - inzwischen saniert - zum Campus des Köthener Ludwigsgymnasiums.

Das Haus soll bereits vor der Anlage der heutigen Wallstraße um 1719 als Domizil für nicht regierende Prinzen und deren Familien bestanden haben. Im Zuge des Hausstreites zwischen Fürst Leopold von Anhalt-Köthen und seinem jüngeren Bruder August-Ludwig und der folgenden Im Zuge der Teilung des Fürstentums kaufte August-Ludwig - nun mit dem Titel Fürst von Anhalt-Köthen-Warmsdorf - das repräsentative Haus, wie eine Akte von 1722 zeigt. 1758 zog die „Fürstliche Müntze“ in die untere Etage des Hauses, 1821 fand dort die von Herzog Friedrich Ferdinand angekaufte Naumannsche Vogelsammlung für 14 Jahre ein erstes Köthener Domizil. 1857 gründete sich im Haus der Adelige Augusten-Stift, 1946 lebten dort noch zwei Stiftsdamen. Im September des gleichen Jahres wurde das Stift aufgelöst, 1947 fanden sich im Adressregister im Haus neben 24 weiteren Bewohnern fünf adlige Damen.

Für 1953, 1970 und 1984 sind Sanierungen und Generalreparaturen belegt. Das Foto könnte die letzte Sanierung vor der Wende zeigen.